Psychowissenschaftliche Grenzgebiete

Ausgesuchte Veröffentlichungen aus verschiedenen Bereichen psychowissenschaftlicher Forschung

Herausgeber: Rolf Linnemann (Dipl.-Ing.) \* Steinweg 3b \* 32108 Bad Salzuflen \* Telefon: 05222-6558

Internet: <http://www.psychowissenschaften.de> E-mail: [RoLi@psygrenz.de](mailto:RoLi@psygrenz.de)

Protokollauszüge aus *Menetekel* der Jahrgänge 1961 bis 1975.

Thema : **UFO-Kontakt**

Autor: Herbert Viktor Speer

**1. Nachtrag** aus den Jahrgängen 1961 bis 1964

Die zusätzliche Serie *"UFO-Kontakt"* stammt zum größten Teil aus der Feder von *Herbert Viktor* *Speer*, dem Leiter des *Medialen Friedenskreises Berlin*. Alle von ihm verfaßten Texte wurden in ihrer Originalität belassen, das gilt selbstverständlich auch für die medialen Abschnitte, die zur Information oder zu Erklärung von *H. V. Speer* hin und wieder eingeschobenen wurden. Alle Inhalte sind Bestandteile des *Menetekels*, einer etwa 4.500 A4-Seiten umfassenden 20-jährigen Protokollsammlung, die neu gegliedert wurde. Der Start dieser *zusätzlichen* Serie begann im Jahre 1961 und endet mit der Auflösung des Arbeitskreises im Jahre 1975. Die Gesamtarbeit des MFK gehört zu den absoluten Glanzlichtern grenzwissenschaftlicher Forschung. Eine Vervielfältigung aller Texte ist ausdrücklich   
erwünscht und unterliegt keiner Beschränkung.

**Vorwort des Herausgebers**

Wir stehen an der Schwelle zu einem neuen Weltzeitalter, das uns eine Fülle von geistigen und technischen Erkenntnissen bereithält, die uns bisher wegen der irdischen Unreife vorenthalten werden. Dies zu begreifen fällt bei Betrachtung der gegenwärtigen Weltlage nicht schwer. Die Menschheit steht vor dem größten Evolutionssprung ihrer Geschichte und gleichzeitig vor der beschämendsten Selbsterkenntnis eines totalen Versagens als Mitbewohner eines Universums, das Billionen und Aberbillionen von Schwesterwelten umfaßt. Der Irrweg, den die Menschheit seit Jahrtausenden gegangen ist, führt sie bis heute durch unbeschreibliche Not- und Leidzustände, die sich zu einem globalen Holocaust als letzte Ausgeburt des Unmenschlichen zu erweitern drohen. Inzwischen sind jedoch diesen Vernichtungsstrategen die Augen aufgegangen und sie versuchen nun auf den Weg der Vernunft zurückzufinden.

Durch die ersten Schritte in den Weltraum ist es zur Gewißheit geworden, daß uns hochstehende Sternenmenschen mit einer für uns unvorstellbaren Technik der Raumüberwindung besuchen und, nach ihren eigenen Mitteilungen, auf unser Erwachen aus der irdischen Selbstbegrenzung warten. Dieses Ereignis steht bevor, aber nicht im Sinne eines Machtvergleichs im Weltraum, wie sich manche Militärexperten ein Treffen mit unseren Raumbrüdern vorstellen, sondern in den Bahnen eines *neuen Denkens*, wie es dem Menschen als Geschöpf eines GOTTES der LIEBE und *nicht* eines Wesens des Hasses entspricht. Doch GOTTES Gegenspieler Luzifer liegt auf der Lauer und wird keine Gelegenheit auslassen, um destruktiv einzugreifen. GOTTES LIEBE ist es, die uns am Anfang des Wassermann-Äons die Hände reichen will. Warum beginnen so viele Menschen sich die Frage nach dem Schicksal unserer Erde zu stellen? Ist es dem Erwachen zu einer höheren Lebensverantwortung und zu einem Denken in größeren Zusammenhängen zuzuschreiben? Welche Leitkräfte stehen dahinter? Dieser Frage werden wir uns zu stellen haben.

**UFO-Kontakt** (Aus einer Rede des Weltenlehrers ASHTAR SHERAN)

*Juli 1961*

*Friede über alle Grenzen!* - Euer ASHTAR SHERAN.

Würde es *kein* bewußtes Weiterleben nach dem Austritt aus dem physischen Körper geben, so wäre alle Mühe des Lernens und Begreifens sowie jedes Opfer und jedes Leiden in der Materie umsonst; denn das Menschenleben wäre in dieser Form *zu kurz*, um eine *Endläuterung* zu erreichen und den Kosmos zu rechtfertigen.

* Die Früchte aller Erfahrungen können nicht auf dieser Erde geerntet werden. Das Leben auf dem Planeten Erde ist eine Vorschulklasse für die große Universität GOTTES im Universum. Auch wir haben diese Universität der göttlichen LIEBE und Schöpfung noch nicht absolviert.
* Im Gefühl unterscheidet sich die Grobstofflichkeit von der Feinstofflichkeit - und die Feinstofflichkeit ist die Voraussetzung zu höheren Leistungen im Plane GOTTES.

Der *Grobstoffliche* kennt nur wenig Gefühl. Darum ist die Erdenmenschheit noch sehr grobstofflich, und es ist zu entschuldigen, daß die meisten Menschen eine höhere Daseinsform ableugnen, weil sie in ihrer Grobstofflichkeit kein Gefühl dafür haben. Ihr Hirn ist dementsprechend unterentwickelt, weil der Geist den Körper baut. Eure Schädelform ist für uns ein Beweis für euren Atheismus.

*Der feinstoffliche Mensch* empfindet *stärker* und ist deshalb auch mehr auf der Gottsuche; bei diesen Menschen geht die Rechnung besser auf, weil *das Empfinden stärker ist* und mehr mit der Vernunft arbeitet. – Die Verstandesmenschen sind dagegen grobstofflich, sehr gering an Gefühl, aber stark in ihren triebhaften Anlagen. Doch der Verstand ist *nicht immer* gesund, weil sie sich laufend selbst betrügen und somit dauernd verrechnen.

Wenn der Erdenmensch nicht aus dem Gefühl heraus zu der Überzeugung kommt, daß er mit dem göttlichen Schöpfungsplan im engsten Zusammenhang steht, so wird ihn kein Wunder davon überzeugen. Daher ist eine *Umwandlung des Menschen* erforderlich.

Wer kein Auge hat, kann nicht sehen. Wer kein Ohr hat, kann nicht hören. Wer kein Gefühl hat, kann nicht empfinden. GOTT und das *höhere Reich* können von eurem Standpunkt aus nur *empfunden* werden - und dazu bedarf es keiner großen Wunder; denn das allergrößte göttliche Wunder ist der Mensch selbst. Er ist das größte Phänomen des Universums. Er steht primär.

* Begreift euch selbst als göttliches Schöpfungswunder der universellen Intelligenz und ewigen Existenz, dann braucht ihr nicht mehr an dem GRÜNDER des göttlichen Universums zu zweifeln.

Ihr werdet mir vorwerfen, daß ich zu viel von GOTT spreche. Dieses Wort ist bei euch derartig in Ungnade gefallen, daß ihr euch innerlich schämt, wenn ihr es nur hört. Bei uns ist das anders: *Wir* *können es nicht genug betonen*, und es freut uns, wenn wir es hören. - Das Wort "GOTT" ist ohne Makel. Doch die Theologie hat durch einen falschen Dienst am HERRN Makel um Makel auf diesen Namen gehäuft. Menschen wurden gefoltert, verbrannt, verflucht und verurteilt, weil sich unfähige Menschen als " Diener Gottes " und "Stellvertreter" bezeichnet haben. Die Politik wollte diesen Makel-Gott endgültig beseitigen. Aber nicht GOTT muß beseitigt werden, sondern der Makel!

Was hat euch der wirkliche GOTT getan, daß ihr ihn mit solchem Haß und Spott verfolgt? Einen Gott, wie ihn eure Bibel oder die Schriften anderer Glaubensrichtungen beschreiben, *gibt es nicht* - und ihr seid *nicht* zu verurteilen, wenn ihr einen solchen entstellten Gott *nicht* haben wollt. Er ist ein Götze. Der *wirkliche* GOTT ist euer ARZT, euer TROST, euer BESCHÜTZER, euer liebender VATER und eure einzige Hoffnung. - Wir sind Seine Sprecher.

**UFO-Kontakt**

*August 1961*

Die Raumschiff-Technik in Verbindung mit der Raketenforschung ist das aktuellste Geschehen, das wir gegenwärtig erleben. Es ist aber nicht allein ein Verdienst dieser Erdenmenschheit, sondern richtiggesehen hinkt diese Menschheit mit ihren genialen Erfindungen hinter einer anderen Menschheit hinterher.

Bisher wurden alle außerirdischen Flugobjekte entweder abgeleugnet oder lächerlich gemacht. Da dieses Gebiet jedoch hochaktuell ist und der Phantasie weiten Spielraum läßt, haben sich viele Romantiker mit diesem Thema befaßt. Die Sichtungen gaben ihnen die Möglichkeit, ihre Phantasien in das Gewand der angeblichen Wahrheit zu kleiden. Jedem Schriftsteller ist die Fiktion erlaubt. Es bleibt jedem Leser überlassen, daran zu glauben oder nicht. Auf diese Weise sind schon phantastische Lügen dieser Art verbreitet worden. Doch der wahre UFO-Kontakt hat nichts mit dieser Phantasie zu tun. Mag dieser Kontakt auch noch so mysteriös erscheinen, so trägt er gerade dann den Stempel der objektiven Wahrheit, wenn er übersinnlich erscheint. Schon zu biblischen Zeiten hat man diese Erfahrung gemacht - und das war auch der einzige triftige Grund, warum diese UFO-Kontakte in die Heilige Schrift hineingekommen sind.

* Jeder echte UFO-Kontakt ist die Begegnung mit einem göttlichen Phänomen.

Es ist daher unmöglich, das Technische vom Göttlichen zu trennen, indem man sich nur für die   
Technik allein interessiert und der Botschaft keinen Glauben schenken will. Die göttliche Seite der Ufologie scheint den meisten Menschen *unangenehm* zu sein -, besonders den Politikern und den Journalisten.

Wer seit längerer Zeit unser *Menetekel* liest, wird überzeugt sein, daß wir nicht das geringste Interesse an einer einzigen Unwahrheit haben. Wir arbeiten mit jenseitigen *Freunden* in einer gemeinsamen Mission, sie heißt: *Verbreitung der Wahrheit*. Aus diesem Grunde sind auch unsere UFO-Kontakte echt. Wir wissen, daß die Wahrheit stets dann verfolgt wird, wenn sie jemandem *unangenehm* wird, oder wenn ein Konkurrenz-Neid auftritt.

Das alles bitten wir zu bedenken. Wir haben nicht die Absicht, unsere Leser falsch zu informieren; denn wir möchten uns unsere Leserschaft *erhalten*, zumal wir *nicht* inserieren, sondern nur auf die gute Empfehlung angewiesen sind. Bisher haben wir gehalten, was wir versprochen haben. - Übrigens haben Namen für unsere Mission keine Bedeutung. Wir legen keinen Wert auf einen bekannten   
Namen, sondern nur auf den *Inhalt* und auf den *Wert* einer empfangenen Botschaft. Es ist daher   
belanglos, ob ein Sternenbruder ASHTAR oder ASHTAR SHERAN, SETHUN oder TAI SHIIN heißt. Wichtig ist allein die Tatsache, daß die Botschaften *nicht* fingiert sind, oder von Foppgeistern stammen. Doch die Quelle ist wichtig - und sie steht bei uns unter der Kontrolle eines bewährten jenseitigen *Lehrers* von wirklichem Format.

* Je übersinnlicher aber eine UFO-Botschaft ist, umso echter ist die Offenbarung.

Die *Santiner* (Sternenbrüder) bringen uns zurzeit eine Fülle großartiger Offenbarungen, die wir aber erst zusammenstellen müssen. Wir werden uns mit aller Kraft bemühen, diese wichtigen Mitteilungen an die Erdenmenschheit - möglichst noch in diesem Jahr - zu veröffentlichen, falls keine Schwierigkeiten besonderer Art auftreten. Wer uns hierbei unterstützt, der hilft nicht nur uns, sondern dem Durchbruch einer göttlichen Wahrheit, die das Neue Zeitalter bestimmen soll.

**UFO-Kontakt**

*September 1961*

Das deutsche Informationsblatt Nr. 41 *"Der Lufthanseat"* brachte einen sehr objektiv gehaltenen Artikel von *Dr. Waldemar Beck*, Ibach, in dem das zunehmende Einfliegen von UFOs zugegeben wird. Es werden eine Anzahl sehr genau georteter und gesichteter Objekte beschrieben. So wird auch berichtet, daß das Pentagon in Washington eine Sichtungsliste von weit über 16.000 beglaubigten Fällen besitzt. Es wird auch betont, daß kein wirklich orientierter Zeitgenosse die Tatsächlichkeit dieser Erscheinungen heute noch wegleugnen kann. Dasselbe Blatt empfiehlt aber eine gewisse Zurückhaltung gegenüber jenen Berichten, die von sogenannten Kontaktlern stammen.

Wir bezeichnen uns nicht als "Kontaktler", sondern wir werden hin und wieder für indirekte Verständigungen in Anspruch genommen. Wer aber weiß, was ein *Lichtbote* ist und welche Mission er zu erfüllen hat, der wird unserem geistigen Führer ARGUN nicht unterstellen, daß er eine Fopperei unterstützt.

Jeder UFO-Kontakt wird in unserem Fall durch das Geistige Reich genauestens vorbereitet. Der ganze Verlauf steht unter der ständigen Kontrolle unserer seit vielen Jahren bewährten jenseitigen Freunde – und findet nur in unserem geheiligten Andachtsraum statt.

Das Schreibmedium spürt deutlich, sogar physisch, wenn ASHTAR SHERAN oder ein anderer *Santiner* (Cherub) den geistigen FÜHRER ablöst, um seine Botschaften zu übermitteln.

Wir selbst haben keinen Grund finden können, um an der Echtheit dieser Botschaften zu zweifeln. Auch unsere Fragen werden mit großer Liebe und Korrektheit beantwortet. Es gibt keine Pausen zwischen Fragen und Antworten. Jedoch dauert ein solcher Kontakt selten länger als eine Stunde. Es wird jedes Mal ein uns sehr bekanntes *schriftliches Symbol als Erkennungsmerkmal* gegeben.

Wir freuen uns sehr, daß gerade die bekanntesten Persönlichkeiten der UFO-Forschung des In- und Auslandes mit auf unserer Seite stehen und ihre Sympathie durch viele herzliche Dankschreiben zum Ausdruck bringen. Wir danken hiermit auch ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen, das wir nicht enttäuschen möchten.

Wir können uns die Art einer Kontaktverständigung nicht aussuchen, und wir sind darum zufrieden, daß wir überhaupt eine Verständigung haben, auch wenn diese für manchen Leser etwas merkwürdig erscheint. Alle Augenzeugen geben uns recht.

Die enorme geistige Entwicklung der *Santiner* ist ein bedeutendes Hindernis in dieser Verständigung, da wir ihnen nicht immer folgen können oder auch umgekehrt, weil sie in vielen Fällen unsere Ansichten nicht verstehen. Wie sollte man auch die Notwendigkeit eines Krieges erklären? – Wie sollte man den Santinern klar machen können, warum die Kirchen an der Bibel festhalten und jede Änderung durch göttliche Offenbarungen ablehnen?

Wir können uns leider keine Fragen vorbereiten, da wir nicht wissen, wie der nächste Kontakt verläuft. Zusammengefaßt liest sich eine solche Botschaft viel leichter, als sie zustande kommt. Wir haben auch oft genug versucht, ins Technische zu gehen. Aber hierüber bekommen wir kaum eine Auskunft.   
Sicher hat man uns nicht die wahren Gründe für dieses Ausweichen verraten.

Im Vordergrund steht meistens die Absicht, uns die wahre Existenz des Menschen im Universum zu erklären. Vor allem aber, uns zu einem neuen positiven Gottglauben aufzurufen, der uns den ersehnten *Frieden über alle Grenzen* bringen kann.

*September 1961*

Liebe Leser,

es liegt uns nicht, große Reklame zu machen. Wir tun nur unsere menschliche Pflicht und erarbeiten unter gewissen Schwierigkeiten die göttliche Wahrheit, die uns allein den wirklichen Frieden auf Erden bringen kann.

Nun hat man auch in den USA den Wert unserer Botschaften erkennt. Amerikanische UFO-Kontaktler und UFO-Experten sind auf diese Botschaften aufmerksam geworden, darum erscheinen sie demnächst auch in englischer Sprache. Sie sollen noch in diesem Jahr auf dem UFO-Konvent in den USA verbreitet werden. Dieser Konvent ist das größte Treffen der UFO-Freunde in der Welt, an dem viele Tausende aus allen Gegenden teilnehmen.

Wir bringen heute eine neue ASHTAR SHERAN Broschüre heraus, die allen wahrheitsliebenden und aufwärtsstrebenden Menschen sehr gut gefallen wird. Wir wollten erst einige Auszüge bringen, doch konnten wir uns über keine Seite einigen; denn alles gehört zusammen, und jede Seite ist so herrlich und so treffend, daß wir auf diese Werbung verzichtet haben. Diese Broschüre braucht keine Werbung, sie wird ein großes Echo in der Welt haben. Wir können nur den *Santinern* unseren aufrichtigsten Dank sagen. Das Bestellwort lautet: "*Große Stunde"*.

*Herbert Viktor Speer*

Kreisleiter

\* \* \*

**UFO-Kontakt**

*Oktober 1961*

Das Informationsblatt *"Der Lufthanseat"* berichtet:

"Der unerwartete und ungehinderte Durchflug interplanetarischer Objekte durch unseren Luftraum könnte zu einem Prestigeverlust unserer Regierungen führen, wenn die Regierten etwas davon erfahren."

Die Regierten sind aber die Völker, die breite Masse. Sie dürfen die Wahrheit nicht erfahren, es sei denn, sie sickert hier und da langsam durch. Doch wo das geschieht, da hält die öffentliche Presse ihre Hand auf das Loch und leistet somit der Entwicklung der Menschheit keinen guten Dienst. Aus diesem Grunde haben wir uns entschlossen, der Wahrheit nachzuhelfen.

Zunächst einmal die Frage: Ist die breite Masse der Weltbevölkerung tatsächlich in diesem Falle eine Gefahr für das Prestige der Regierungen? Unserer Meinung nach kann es *keinen größeren Prestigeverlust* für eine Regierung geben, als die Feststellung, daß sie ihr anvertrautes Volk fortlaufend belügt und in einer der wichtigsten Zeitfragen in Unwissenheit hält. Noch verwerflicher ist die Tatsache, daß göttliche Phänomene von ungeheurer Wichtigkeit lächerlich gemacht werden.

Wenn die Regierungen aber über die Einflüge der UFOs laufend unterrichtet werden, so sind die Vertreter dieser Regierungen mit Absichten beschäftigt, die *nicht* im Einklang mit den Einflügen stehen, bzw. diese Mission nicht billigen.

Welcher Art kann also diese Mißbilligung dieser Einflüge fremder Objekte sein? Man braucht nicht allzu lange zu überlegen. Es ist der irdische Zustand einer falschen und friedlosen Menschenführung. Jede Regierung und jeder Mensch ist sich darüber im klaren, daß wir einen Zustand erreicht haben, der für den Menschen keine Sicherheit mehr bietet und ihm jede Illusion für die Zukunft nimmt.

Fremde Flugobjekte kommen aber nicht von selbst. Sie bauen sich nicht von allein – und steuern sich nicht durch den Weltraum, sondern *werden* gesteuert. Sie weichen auch nicht von selbst aus, sondern durch eine Intelligenz. Also sind diese Flugobjekte keine wahl- und ziellos herumfliegenden Meteore, sondern Raumschiffe von vollendeter Konstruktion. Diese werden jedoch von menschlichen Lebewesen gesteuert, die uns in jeder Hinsicht überlegen sind. Sie kommen und sehen, was hier auf Erden geschieht. Ihr Urteil lautet: *"Auf diesem Planet ist der Teufel los!"* - Diese Feststellung ist aber jener Grund, den die Regierungen nicht zur öffentlichen Aussprache bringen möchten. Noch will man der breiten Masse weismachen, daß die Menschheit fortschrittlich geführt wird und keinen Grund zu einer solchen Klage hat.

Wieviel Verantwortungslosigkeit steckt hinter dieser Versteckspielerei?

Die Machthaber bestimmen, ob das Volk eine Wahrheit erfahren darf oder nicht. Ihre Ausrede lautet: "Das Volk ist für diese Wahrheit noch nicht reif genug, es könnte darauf vielleicht falsch reagieren." - Warum ist das Volk für Wahrheiten nicht reif genug? Nun, weil es sonst *aufwacht* und *erkennt*, daß auf unserer Welt tatsächlich der Teufel los ist, der sich einer ganzen Reihe von nichtswürdigen menschlichen Werkzeugen bedient, die nicht das Wohl des Volkes, sondern ihren eigenen Vorteil im Auge haben.

Über diese Situation mit all ihren Hintergründen gibt uns der in der Welt bekannte Weltenlehrer ASHTAR SHERAN sehr genau eine Auskunft.

**UFO-Kontakt** (Aus einer Rede des Weltenlehrers ASHTAR SHERAN)

*November 1961*

*Friede über alle Grenzen!* - Euer ASHTAR SHERAN.

Der Erdenmensch macht den großen Fehler, daß er der Meinung ist, er hätte bereits einen umfassenden Einblick in alle Geheimnisse der Natur - und außer allem Meßbaren gäbe es keine andere Daseinsform. Aus diesem Irrtum heraus glaubt der Mensch auch nur mit größtem Widerwillen an die Möglichkeit, daß andere Sterne von Menschen bewohnt sein könnten. Wo aber der Zweifel besteht, wo Unkenntnis und falsches Denken walten, da entsteht gegenüber diesen Daseinsstufen ein spöttisches Verneinen, ein Hohn, der sich bis zur öffentlichen Gotteslästerung steigert.

Der gebildete Mensch muß wissen, daß die Dummheit Triumphe feiert und daß die Dummen alles tun, um ihrer äußerlichen Erscheinung eine sichtbare, aber *vorgetäuschte* Klugheit zu verleihen. Wir beobachten diese vorgetäuschte Klugheit an dem Tragen der Uniformen, der Orden und überhaupt durch viele Formen und Arten der persönlichen Ausschmückung. Wie lächerlich sind doch die Perücken in England, die Geist und Wissen vortäuschen sollen. Die Dummheit schützt euch keineswegs vor der Gerechtigkeit GOTTES!

* Die Menschheit wird nicht durch das Blut eines Märtyrers, nicht durch einen Gottessohn, nicht durch den Segen eines Priesters erlöst, sondern allein durch die absolute, objektive Wahrheit, die euch eine eigene Verantwortung auferlegt.

Die Israeliten behaupten, daß ihnen der alleinige GOTT vorausgegangen sei, den sie mit eigenen Augen gesehen haben. Das erscheint den heutigen Menschen als eine Fabel, die jedes weitere biblische Geschehen diskriminiert. Die Israeliten haben *nicht* *GOTT*, sondern eines Seiner Weltraumschiffe gesehen, die den *Santinern* zur Verfügung stehen. Dieses Schiff brachte euch die göttlichen Gesetze und vor allem die dazugehörigen Belehrungen. Leider hatten die damaligen Menschen keine Reife, um derartige Ereignisse im *richtigen* Licht zu sehen.

Frage: Hat die heutige Menschheit diese Reife, um ein solches Phänomen zu beurteilen?

A. S.: Nein, noch nicht. Aber diese Generation ist auf dem besten Wege, derartige Phänomene besser zu verstehen. Zunächst überwiegt noch der technische Charakter. Doch die Weltraumschiff-Technik hat nicht allein das Wort. Ohne Mithilfe sogenannter okkulter Kräfte und Weisungen kann kein anderer Stern angesteuert werden. Schon allein die Schwerelosigkeit ist ein solches Phänomen. Wer hätte je daran geglaubt, daß ein lebender Mensch mitten im Raum schweben kann? Erst das gelungene Experiment stellt alles unter Beweis.

Ein lebender Mensch kann sich aber auch unsichtbar machen, ja völlig dematerialisieren, ohne dabei gleich sein Leben zu verlieren. Wer aber glaubt schon an ein solches Phänomen? Die zukünftige Generation wird das gleiche Phänomen durch das Experiment beweisen.

Ihr macht alle den Fehler, etwas zu verneinen, für das es noch gewisser Erfahrungen bedarf. Eine Theorie ist schnell aufgestellt, doch die Experimente kosten viel Mühe. Ihr habt die Seele noch nicht getestet!

\* \* \*

**UFO-Kontakt** (Aus einer Rede des Santiners OTHAR SHIIN)

*Dezember 1961*

*Friede über alle Grenzen!* - OTHAR SHIIN.

Liebe Freunde, wenn wir auch keine Kriege führen, wie sie auf der Erde stattfinden, so führen wir dennoch gewisse Kämpfe mit dem Bösen. Doch wer kämpft, der muß auch planen und organisieren. Keine große Nation auf der Erde wird daran interessiert sein, dem Gegner seine ganze Aufrüstung und seine ganze Macht, sowie seine wahren Absichten zu offenbaren.

In ähnlicher Lage befinden wir uns auch. Wir sind auch nicht daran interessiert, euch unsere ganze Armee vorzuführen und euch tiefe Einblicke in unsere Pläne zu gewähren. Aber wir machen einen Unterschied: *Wir drohen nicht!* Wir könnten es auch gar nicht, weil unsere Macht, selbst gegen eure Aufrüstung, so gewaltig überlegen ist, daß wir sie gar nicht in eine irdische Sprache fassen können.

Wir wissen, in welcher Angst ihr leben müßt, weil euch der Atom-Tod bedroht. Wir kennen eure   
Versklavung und eure ganze bedrohliche und abgründige Lebensweise. Warum sollten wir diese   
Todesangst noch steigern? Warum sollten wir jetzt schon landen, um eine Panik von unvorstellbaren Ausmaßen auszulösen? – Nein! Ihr tut uns leid.

Wir verstehen eure Angst, eure Nervenkrisen, euren Nerven- und Herztod. Darum haben wir viel, ja sehr viel Geduld mit euch. Aber bildet euch nicht etwa ein, daß wir von unserem Vorhaben ablassen werden. Wir haben uns an eure Fersen geheftet und wir lassen euch nicht aus den Augen, auch wenn euer so schreckliches Tun noch so negativ ist. Wir lassen uns weder abschütteln noch wegleugnen.

Wer Gelegenheit dazu gehabt hat, unsere Raumschiffe zu sichten, der wird festgestellt haben, daß wir den Einsatz bereits verdoppelt haben. Man könnte sagen: Die Sterne sind in Bewegung geraten. Doch viele solcher "Sterne" stehen still und *beobachten alles* und registrieren *mehr*, als ihr ahnt. Es sind gewissermaßen GOTTES Augen, die euch unfehlbar beobachten. Doch ein göttliches Auge muß ja nicht gleich auf die Erde herabkommen. Es genügt zunächst, daß es über dieser Erde steht und nicht schläft. Wir registrieren auch, wie sehr ihr über alle Außerirdische lästert. Wir haben uns an diesen Zustand bereits gewöhnt.

Doch leider können wir euch nicht in der gewünschten Weise helfen, weil wir einem höheren   
AUFTRAGGEBER gehorchen müssen. Er ist der Verantwortliche, dem das Wohl und Wehe dieser Erde restlos übertragen worden ist.

Euer Lästern und euer gottloses Gehabe sind gefährliche Waffen gegen GOTT und Sein ganzes Reich. Diese Waffen sind jedoch *Bumerangs*, die mit gleicher Gewalt genau an jene Stellen zurückkehren, von denen sie geschleudert worden sind. Es ist nicht unsere Aufgabe, diese Bumerangs abzufangen und unschädlich zu machen!

* Wir haben *auch nicht* vor, größere Menschenmassen von dieser Terra zu evakuieren. Das ist ein Unsinn, der von irdischer Seite aus verbreitet worden ist. Zwar haben wir einige Menschen von diesem Planeten entrückt und werden das in einzelnen Fällen auch weiterhin tun. Aber es findet keine Evakuierung statt und auch keine Weltkatastrophe, die durch uns inszeniert wird.

Wir geben uns weiterhin alle Mühe, uns eindringlich zu beweisen, uns und *auch* die *geistige* Welt.

OTHAR SHIIN

**UFO-Kontakt**

*Januar 1962*

Es ist ein großer Fehler, wenn man über die UFOs *Vermutungen* anstellt. Die Erfahrung hat uns   
gezeigt, daß fast keine Vermutung zutraf. Unser irdisches Denken, das an *keine* außerirdische Erfahrung gewöhnt ist, ist leider *nicht in der Lage*, die vielen Phänomene richtig zu erfassen, die uns durch die UFOs und ihre Besatzungen geboten werden.

Aus diesen Gründen stößt die Wahrheit überall auf ein skeptisches Kopfschütteln.

Nur jene wenigen Menschen, die auf irgendeine Weise mit den Sternengeschwistern zusammentreffen, oder jene, die unsichtbar angesprochen werden, stehen vor der überwältigenden Tatsache, die ihnen eine *erdenfremde Intelligenz* offenbart.

Es ist sehr schwer, den übrigen Mitmenschen ein derartiges Phänomen begreiflich zu machen. Aus dieser Schwierigkeit heraus kommt es meistens vor, daß jene Menschen, die man als Kontaktler   
bezeichnet, dem vollen Spott unwissender Mitmenschen ausgeliefert sind. Ja, selbst die Kirchenvertreter machen nur selten eine Ausnahme, von den Wissenschaftlern aller Disziplinen ganz zu schweigen.

Infolgedessen ist z. B. auch unser hervorragendes Medium *Monika-Manuela* sehr belästigt worden, weil die weltbekannte *Zeitschrift "Revue"* eingehend über derartige Kontakte berichtete. Ganz besonders die Jugendlichen trieben ihren Spott. Sie riefen ihr auf der Straße *"Planetenweib"* hinterher und machten sonst in jeder Art und Weise ihre Glossen, ohne zu wissen, welche Blasphemie sie damit trieben; denn es sind *göttliche* Phänomene, die uns überraschen.

Ähnlich ist es fast allen Kontaktlern ergangen, ganz gleich in welchem Land sie leben. Sobald sie über diese Phänomene sprechen, werden sie ausgelacht oder verfolgt. Noch verwerflicher ist jedoch, wenn sich solche Kontaktler *gegenseitig* das Wasser abgraben. Hier hört aller Spaß auf!

Sobald die Sternengeschwister herausbekommen, daß man ihre Botschaften *verächtlich* macht, oder daß sie dazu benutzt werden, *unsaubere Geschäfte* damit zu machen, oder daß sie in irgendeiner Weise *verfälscht* werden, hört augenblicklich jede Verbindung zu ihnen unwiderruflich auf.

Die *Echtheit* eines Sternenkontaktes, d. h. zu den *Santinern*, ist keinesfalls mit Hilfe der *üblichen*   
wissenschaftlichen Beweisführung zu beweisen. Allein der menschliche Verstand ist die Waage, auf der solche Botschaften abgewogen werden können. Der Wert muß durch jeden Menschen selbst abgeschätzt werden. Durch seinen *auserlesenen* *Inhalt* beweist sich gleichzeitig der *echte* Kontakt.

Um den Verstand richtig zu gebrauchen, gehört natürlich eine besondere Erfahrung auf geisteswissenschaftlichem Gebiet. Da die Mehrzahl aller Menschen für dieses Gebiet kaum Interesse zeigt, ist der Kreis der Erfahrenen nur sehr, sehr klein. Aus diesem Grunde stößt auch die Publikation der *Santiner*-Botschaften auf ebenfalls sehr große Schwierigkeiten. Meistens kann der finanzielle Aufwand nicht wieder eingebracht werden. Auf Dauer können aber auch solche Defizite nicht allein getragen werden.

Aus allen diesen Erwägungen heraus, verbreitet sich das Wissen um die Sternenwahrheit leider nur sehr langsam. Aus diesen Nachteilen zieht die Politik ihren Vorteil.

**UFO-Kontakt**

*Februar 1962*

Die gewaltsame Unterdrückung aller realen UFO-Phänomene, zu denen auch die übermittelten   
Botschaften gehören, führt dazu, daß immer noch die Weltöffentlichkeit in dieser Hinsicht kaum eine Ahnung hat, was sich überhaupt in dieser Weise abspielt. Die völlige Falschunterrichtung durch die Presse führt dazu, daß nur wenige Menschen an die "Fliegenden Untertassen" *-* wie man sie unsinnigerweise nennt - glauben.

Wo aber *echte* Phänomene geschildert werden, oder wo *echte* Botschaften der Sternenbrüder veröffentlicht werden, begegnet man diesen noch mit erheblicher Skepsis. Oft genug hört man sagen: "Wer's glaubt, wird selig."

Demgegenüber ist es eine Tatsache, daß die Regierungen und Kriegsexperten, sowie das *internationale Flugwesen*, weit besser unterrichtet sind, als manche annehmen. Das größte Interesse besteht gerade beim Flugpersonal. Flugleiter, Flugkapitäne, Funker sowie viele Militär- und Sportpiloten zeigen das größte Interesse für das gesamte UFO-Problem. Diese Menschen zählen zum Teil auch zu unseren Abonnenten. Es ist also nicht mit einem Achselzucken oder mit einem "wer's glaubt, wird selig" abzutun; denn so abergläubisch und gutgläubig sind diese Flugexperten, die für die Sicherheit vieler Menschen die Verantwortung tragen, keinesfalls, um sich für Probleme zu interessieren, die nur zur menschlichen Phantasie gehören. Viele dieser Interessenten haben eigene Erfahrungen und Sichtungen gemacht. Die meisten von ihnen *wissen*, daß es sich um *außerirdische* Flugobjekte handelt, die von menschlicher Intelligenz gesteuert werden.

Leider besitzt von jeher die große Volksmasse sehr wenig eigene Initiative und sehr wenig eigene Urteilskraft. Ihre Meinung richtet sich grundsätzlich nach derWeltpresse. Aus diesem Grunde ist die Verbreitung dieser erhabenen Wahrheit ganz besonders schwer.

Oft genug schreibt man uns, warum die *Santiner* nicht einfach auf unserer Erde landen und die großen Politiker aufsuchen, um mit ihnen richtig zu reden. Hierbei handelt es sich um eine rein irdische   
"Logik". Wenn das so einfach möglich wäre und vor allem *Erfolg versprechen würde*, hätten die *Santiner* das schon längst getan. Wir haben sie selbstverständlich gefragt. Doch leider weicht man dieser Frage geschickt aus - oder man lenkt davon ab. Auf alle Fälle fehlt es eben an der weltweiten Verbreitung dieser großen Wahrheit. Wir nehmen an, daß die noch äußerst schlechte Orientierung der breiten Volksschichten der wahre Grund dafür ist, daß die *Santiner* eine derartige Landung mit   
entsprechendem Regierungsbesuch noch nicht durchgeführt haben.

Die Bibel gibt uns einige Hinweise. Die *Cherubim* sind ja auch nichts anderes als die heutigen   
*Santiner*. Diese haben aber seinerzeit auch nicht den Pharao oder sonstige Fürsten und Machthaber aufgesucht. Sie wandten sich noch nicht einmal an die damaligen Priester - und das aus guten Gründen. Die Herren Theologen würden sie verfluchen, so wie man CHRISTUS verflucht und umgebracht hat. Die Politiker würden sie gefangen nehmen und was man mit ihnen beabsichtigen würde, davon wollen wir gar nicht reden.

\* \* \*

**UFO-Kontakt**

*März 1962*

Noch immer sind sich die meisten UFO-Experten nicht darüber einig, ob die Astronauten der UFOs in einer göttlichen Mission zu uns kommen oder nur als Weltraumpioniere. Da wir seit Jahren hin und wieder mit den *Santinern*, wie sie sich nennen, Kontakt haben, sind wir mit allem Nachdruck darauf hingewiesen worden, daß sie in einer *göttlichen* Mission zu uns kommen. Sie wollen die Erdenmenschheit für die "Universelle Bruderschaft" gewinnen.

Um diese Tatsache zu beweisen, gibt es eine sehr zuverlässige Möglichkeit. Man vergleiche die   
Ergebnisse der UFO-Forschung mit den Wundern der Bibel, ganz besonders mit denen des Alten Testaments: Das Buch Ezechiel (Hesekiel) gibt sehr anschauliche Berichte von früheren Begegnungen mit den UFOs. Auch die Wunder im Buch Mose geben genügend Aufschluß. In der Bibel werden die erdnahen UFO-Begegnungen stets übereinstimmend geschildert. Stets wurden diese Phänomene als Rauch- und Feuersäulen bezeichnet. Stets wurden sie von gewaltigen Stürmen begleitet. Das Material der Flugobjekte wurde als "Glanzerz" oder als "furchtbarer Kristall" beschrieben. In der Bibel steht wörtlich:

"Ich sah aber, wie ein Sturmwind daher kam von Norden her – und eine große Wolke, umgeben von strahlendem Glanz und einem unaufhörlichen Feuer, aus dessen Mitte es blinkt wie Glanzerz."

Die gleiche Beschreibung finden wir auch im *Buch Mose* bei der Gesetzgebung und bei der Teilung des Meeres und des Jordans. Liest man das *Buch Ezechiel* ganz durch, so bleibt kein Zweifel mehr übrig, daß die außerirdischen Raumschiffe schon zu damaliger Zeit in göttlicher Mission zur Erde kamen.

Das Material der UFOs hat sich nicht geändert: *Feuerschein*, *Regenbogenfarben* und *kristallartiger* *Glanz* treten auch heute noch in Erscheinung. Nur oberflächliche, unwissende Menschen und Spötter, die sich nicht der Mühe unterziehen wollen, gewisse Studien auf sich zu nehmen, können noch darüber lachen.

Das uns zur Verfügung stehende Material ist völlig ausreichend, um zu beweisen, daß die außerirdischen Menschen uns Erdenmenschen aus einem entsetzlichen Irrtum befreien wollen. Sie sind im wahrsten Sinne *Friedensengel*, wie sie es in ihrer Mission als *"Stern von Bethlehem"* hinreichend   
bewiesen haben -, auch das *"Wunder von Fatima"* gehört dazu.

Vor einigen Jahren zeichnete unser jenseitige Freund *John Sheridan* mit der Hand des sehr guten Zeichenmediums *Uwe Speer* einen *Santiner*. Dieser *Santiner* trug einen breiten Gürtel um die Hüften, der rundherum mit großen runden Ornamenten besetzt war -, Pfauenaugen ähnlich. Erst nach Jahren fanden wir auch in diesem Fall eine hinreichende Erklärung, daß auch diese Zeichnung stimmt. Im *Buch Ezechiel* gibt es eine Beschreibung, die folgenden Wortlaut hat:

"Und ihr ganzer Leib, Rücken, Hände und Flügel und die Räder waren voll Augen um und um; alle vier   
hatten ihre Räder.

Die Pfauenaugen-Ornamente, welche auf der ganzen Kleidung zu sehen sind, wurden schon damals erwähnt. Die UFOs aber wurden als "Räder" bezeichnet. Ebenso weist unsere Zeichnung hohe Schuhe auf, die in der Bibel als "Rinderfüße" bezeichnet sind. Es sind schlechte, aber *wahre* Vergleiche.

\* \* \*

**UFO-Kontakt**

*April 1962*

Es ist unbestreitbar, daß eine *erlogene* UFO-Botschaft auch die *echten* Botschaften in Mißkredit bringt. Wer aber ist in der Lage, darüber zu entscheiden, wenn man nicht selbst in irgendeiner Weise Kontaktler ist? Wir können es keinem verübeln, das größte Mißtrauen gegen alle Botschaften zu   
hegen. In vielen Fällen stehen wir als jahrelange Kontaktler selber vor einem Rätsel.

Auch die echten Botschaften klingen oft sehr phantastisch. Für uns sind sie geradezu unwirklich. Diese Tatsache macht es den *Lügen-Konktlern* leicht, ihrer Phantasie freien Lauf zu lassen. Doch die geschickte Fiktion geht noch weiter: sie nimmt das *Echte* in die *falschen* Berichte *mit hinein*, die dann als "Tatsachenberichte" herausgebracht werden. Die Folgen sind unabsehbar.

Im Falle *Michalek* wurde eine echte, wenn auch etwas veränderte UFO-Botschaft vorausgeschickt, die dann aber den ganzen Teufelsschwanz von Zwecklügen hinter sich herzog. Sogar der echte *Santiner*-Gruß: *"Friede über alle Grenzen!"* wurde aus unseren Broschüren entnommen und an die Spitze   
gestellt. Wir haben uns sehr eingehend mit diesem Problem befassen müssen. In einigen Fällen haben wir den Unfug entlarven können. Aber noch besteht eine fast unüberwindliche Mauer, die uns von der Wahrheit trennt.

Aufgrund unserer jahrelangen Erfahrung können wir allen UFO-Forschern und Freunden sagen, daß es einige Merkmale gibt, die man keinesfalls unterschätzen darf: Zunächst darf man den Körper der Sternenbrüder *nicht* mit dem physischen Körper gleichstellen, den wir Erdenmenschen haben. Aufgrund einer anderen Beschaffenheit ist der Körper der *Sternenbrüder* auch zu ganz anderen Leistungen fähig, d. h. er überlebt Zustände und Situationen, die für uns den absoluten physischen Tod bedeuten.

Ebenso sind ihre Raumschiffe aus einem Material, das auf Erden bisher keinen Vergleich findet.   
Dieses Material ist daher auch geeignet, sich den Gesetzen der Vierten Dimension anzupassen, eine Möglichkeit, die wir nur im Spiritismus antreffen.

Weiter darf man die Mission der *Sternenbrüder* nicht mit dem irdischen Eroberungsgeist verwechseln. Ihre Mission, ihr absolutes Ziel, ist seit Jahrtausenden völlig klar. Es hat sich nichts daran geändert. Die *Sternenbrüder* wollen die Erdenmenschheit durch den Sieg der Vernunft in die *"Universelle Bruderschaft"* eingliedern. Wenn das gelingt, ist der Weltfriede für alle Zeit gesichert.

Wir finden diese Aufgabe in den Aufzeichnungen der Bibel bestätigt. Die *Sternenbrüder* redeten den Propheten mit "Erdensohn" oder "Menschenkind" an. Sie rügten schon damals den Atheismus und die Feindschaft unter den Rassen und Völkern. Das ist auch heute noch der Fall. Wo diese Merkmale *fehlen*, da stimmt etwas nicht. Keinesfalls treiben sie einen sektiererischen oder konfessionellen Fanatismus.

In der UFO-Forschung *fehlt* jedoch oft die *ehrliche* Zusammenarbeit, die nur auf gegenseitige Achtungund auf ein ehrliches Vertrauen aufgebaut werden kann. Jede Kritik an den Botschaften ist reine Blasphemie, wenn sie nicht eingehend begründet und bewiesen werden kann. Auch unsere UFO-Botschaften stehen unter der Zensur unserer bewährten *geistigen Führung*.

\* \* \*

**UFO-Kontakt**

*Mai 1962*

Amerikanische Regierungsstellen haben behauptet, daß über 7.000 sog. UFO-Sichtungen überprüft worden seien. Es habe sich in allen Fällen gezeigt, daß es sich nicht um Raumfahrzeuge, sondern um Täuschungen, Luftspiegelungen, Düsenflugzeuge und andere erklärbare Objekte gehandelt habe. Der Unerfahrene wird triumphierend lächeln. Er hat schon immer die Meinung vertreten: "Wer's glaubt, der wird selig."

Natürlich urteilt der UFO-Freund ganz anders; denn er kennt die Hintergründe, die zu solchen spöttischen und zum Teil *einfältigen* Diffamierungen führen. Angenommen, über 7.000 Fälle konnten tatsächlich geklärt werden, dann verschweigt die Regierung doch, daß sich die gemeldeten und registrierten UFO-Sichtungen auf die stattliche Anzahl von über 200.000(!) Fällen belaufen. Für die restlichen 193.000 Fälle und darüber gibt es derartige Erklärungen nicht, sondern da zählen nur noch Tatsachen.

So dumm sind die damit beauftragten Regierungsstellen natürlich nicht, daß sie nicht *genau wüßten*, um was es sich bei den UFO-Sichtungen wirklich handelt. Das weiß man auch in anderen Ländern, nicht zuletzt in der Sowjetunion. Regierungsstellen wissen sehr genau, wieviel Lügen man einem Volk auftischen kann. Leider muß zugegeben werden, daß gerade diese Lügen mit einer geradezu unfaßbaren Gläubigkeit und Bereitwilligkeit akzeptiert werden.

Warum werden solche Lügen verbreitet? - Hierüber denkt man kaum nach. Das ist ein Zeichen dafür, daß man den veröffentlichten Meinungen und Ausflüchten der Regierungsstellen ein *blindes* Vertrauen schenkt. Man hält es für völlig ausgeschlossen, aus diesen Quellen belogen zu werden. In   
Wirklichkeit ist das UFO-Problem so aktuell und gewaltig, daß diese Stellen tatsächlich angewiesen wurden, nichts zu unterlassen, um der Weltöffentlichkeit die Wahrheit zu verschweigen und jeden Glauben an die Existenz der einfliegenden Raumschiffe zu zerstören. Um diese Anweisungen befolgen zu können, gibt es angesichts der Tatsachen kein anderes Mittel, als die bewußte Lüge*.*

Neben den Einflügen in unsere Atmosphäre gibt es zusätzlich die weltweit übermittelten Botschaften. Diese Botschaften sind viel schwerer zu erklären als eine Sichtung von Raumschiffen. Vor allem liegt das daran, daß es in den meisten Fällen für diese Botschaften überhaupt keinen glaubwürdigen Zeugen gibt, ganz besonders nicht für alle telepathischen Botschaften. Aus diesem Grunde werden gerade die Botschaften mehr bezweifelt als eine Sichtung.

Das wissen auch die *Sternenbrüder* sehr gut. Leider sind sie an gewisse *Gesetze* gebunden, die sie daran hindern, sich selbst *noch offensichtlicher* zu beweisen. Ihre hohe Erkenntnis und Vergeistigung macht es ihnen jedoch ziemlich leicht, sich okkulter bzw. spiritueller Möglichkeiten der Botschaftsübermittlung zu bedienen. Aus diesem Grunde bevorzugen die *Sternenbrüder* sauber arbeitende   
spiritualistische (*nicht* spiritistische!) Zirkel, weil es dort Zeugen gibt, welche die Echtheit bestätigen können. Das trifft auch beim medialen Schreibkontakt zu, der durch einen *Führungsgeist* überwacht wird.

\* \* \*

**UFO-Kontakt**

*Juni 1962*

Wenn in vielen Fällen die Bibel nicht richtig verstanden werden kann, so liegt das auch viel an der unverständlichen Ausdrucksweise, die aus reiner *Buchstabentreue* nicht korrigiert worden ist. Das *Buch Ezechiel* (Hesekiel) berichtet unzweifelhaft von den Begegnungen mit den *Santinern*. So heißt es z. B. an einer Stelle:

"Menschensohn, iß diese Rolle und gehe hin und rede zum Hause Israel."

Da es sich um eine Schriftenrolle handelte, die auf beiden Seiten mit dem Ach und Weh beschrieben war, so meinte der *Santiner* zum Propheten *Ezechiel*, daß er den Inhalt dieser Schrift genau zur Kenntnis nehmen möge bzw. ihn auswendig lernen solle. Der Prophet "aß" also keinesfalls die Rolle auf, sondern nahm den geistigen Inhalt zur Kenntnis. Derartige Ausdrucksweisen führen jedoch zu allerlei Verwirrungen.

* Die Bibel offenbart uns, daß die *Santiner* schon zu biblischen Zeiten bemüht waren, die   
  Erdenmenschen auf ihren falschen Lebenswandel aufmerksam zu machen. Der gesamte theistische Glaube, ganz gleich, wie sehr er auch aufgespaltet ist, wurde der Menschheit durch die *Santiner* gegeben.

Demgegenüber ist es empörend, daß es viele Persönlichkeiten gibt, die sich erdreisten, in öffentlichen Vorträgen und im Rundfunk und Fernsehen das gesamte UFO-Problem als Ausgeburt der menschlichen Phantasie zu bezeichnen. Dieselben Personen behaupten ebenso hartnäckig, daß es weder einen GOTT, noch Geister oder ein Fortleben nach dem Tode gibt. Diese Irreführung der Massen ist ein Hauptübel, das zu unseren heutigen chaotischen Zuständen geführt hat - und auch schon in vergangenen Zeiten jeden Frieden auf dieser Welt unmöglich gemacht hat.

Jedenfalls verdanken wir den *Santinern* viele wertvolle Aufklärungen. Keinesfalls hätten wir ohne die Mitwirkung der *Sternenmenschen* derartige Enthüllungen und Erklärungen für die vielen Wunder finden können.

So erfuhren wir z. B. von ihnen, daß die Sonnenflecken thermische Wirbelsturmlöcher in der *Sonnenglutblase* sind, die in ihrer Mitte hohl ist, mit einem Stern in ihrem Zentrum.[[1]](#footnote-1) So phantastisch diese Erklärung auch ist, sie findet jetzt eine weitere Bestätigung: Zwei deutsche Forscher, *Dr. Bruzek* vom *Fraunhofer-Institut* in Freiburg und *Dr. Pfotzer* vom *Max-Planck-Institut* für Stratosphärenphysik in Lindau (Harz)haben Sonnenfleckenmessungen veröffentlicht. Es wurde festgestellt, daß die merkwürdigen Sonnenflecken thermisch kühler als die übrige Sonnenoberfläche sind. Hier zeigt sich deutlich, daß uns die *Santiner* keine Märchen auftischen – und vor allem, daß die *Santiner* keine Phantasiegestalten sind, sondern wirklich existieren. Übrigens sind Blasen nichts Naturwidriges, ob groß oder klein spielt dabei keine Rolle.

Da bisher erfahrungsgemäß die Monate *Mai* bis *Juli* für SANTINER-Kontakte günstig waren, hoffen wir zuversichtlich, daß wir auch in diesem Jahr wieder eine wertvolle Botschaft erhalten. Sollten wir uns nicht getäuscht haben, werden wir diese Botschaft unverzüglich veröffentlichen.

\* \* \*

**UFO-Kontakt**

*Juli 1962*

Wenn auch gewissenlose Geschäftemacher versucht haben, das UFO-Problem für sich auszunutzen, so können sie die Dringlichkeit und Wahrheit dieser Tatsache nicht beeinflussen. Es gibt eine ganze   
Reihe von Autoren, die versuchen, mit Hilfe der erlaubten Fiktion, d. h. mit der für Wahrheit ausgegebenen Phantasie, ihre Ware loszuwerden. Es gibt auch politische Interessenten, die sich des UFO-Problems bedienen, um ihren Ideen Nachdruck zu verleihen. Das alles sind Erscheinungen, die es auch auf allen anderen Gebieten gibt.

Stets hat es sich gezeigt, daß die Wahrheit *am stärksten* angegriffen wird und daß man ihr am meisten mißtraut. Die Heftigkeit, mit der man versucht, das ganze UFO-Problem aus dem Wege zu räumen, ist der beste Beweis für die absolute Existenz der außerirdischen Raumschiffe.

Wenn man, so wie wir, mit den Menschen jener außerirdischen Raumschiffe engeren Kontakt hat, kann man sich vielleicht vorstellen, wie *belastend* alle diese Angriffe und Spötteleien auf uns wirken. Es ist so, als wenn jemand ein schweres Leiden hat, aber kaum davon redet, weil er nicht verstanden wird. Im Gegenteil - sein Leiden wird als Einbildung hingestellt und der Patient verspottet.

In diesen Tagen und Wochen sind wir wieder mit dem UFO-Kontakt besonders beschäftigt gewesen. Unsere bisherigen Vermittlungen, d. h. die Botschaftsverarbeitung und deren Verbreitung, hat in der Welt, unter den Menschen guten Willens, tiefen Eindruck gemacht. Die Worte ASHTAR SHERANs treffen genau ins Zentrum unserer Weltsituation. Sie sind im wirklichen Sinne keine Kritik an unserer Lage, sondern eine genaue Feststellung der Grundübel. Ohne das Wissen der tatsächlichen Ursachen kann auch keine Änderung erwartet werden. Auch in diesem Jahr trifft ASHTAR SHERAN sehr genaue Feststellungen. Es ist an der Zeit, seine Worte endlich ernstzunehmen*,* denn sie weisen gleichzeitig den Weg in eine bessere Zukunft.

Um die Existenz ASHTAR SHERANs richtig zu verstehen, kann nur auf einen Bibeltext verwiesen werden, der eine gewisse Parallele darstellt. Das Alte Testament weist darauf hin, daß *Engel* zu den Propheten sprachen. Diese *Engel* waren jedoch *nicht* in allen Fällen *Astralwesen*, sondern in einigen Fällen *vollkommen materialisiert*. So gingen diese *Engel* in das Haus *Lots* und warnten ihn und seine Frau. Sie aßen mit ihm und bewohnten sein Haus. Heute erfahren wir durch die *Santiner*, daß sie zu diesen *Engeln des Friedens* gehören, die sich jederzeit Vollmaterialisieren können, wenn es die   
Umstände erlauben. So unglaublich das auch erscheint, so ist das bereits eine in der Bibel bezeugte Tatsache.

Die *Santiner*-Botschaft steht deshalb weit über jede Inspiration oder Telepathie, weil sie eine, durch die geistige WELT *überwachte*, absolut zuverlässige Botschaft darstellt. Die *Santiner* sind *autorisierte* Sprecher im göttlichen Plan. Sie sind eine Stimme des Heiligen Geistes, weil sie mit der Hierarchie GOTTES in ständiger Verbindung stehen, so wie CHRISTUS mit dieser *Quelle der Wahrheit* verbunden war. Die Worte ASHTAR SHERANs könnten ebensogut auch die Worte CHRISTI sein, denn es ist dieselbe Wahrheitsquelle.

* Der Heilige Geist ist *keine* Person, sondern eine astrale *Organisation* GOTTES.

Die *Santiner* bezeugen die Existenz GOTTES!

\* \* \*

**UFO-Kontakt**

*August 1962*

Leider gibt es viele Menschen, die der Meinung sind, daß das, was in der Bibel steht, nicht der Wahrheit entspricht. Das ist jedoch die Verallgemeinerung eines *unbedachten Vorurteils*. Zwar enthält die Bibel viele Irrtümer, Dogmen und Fehlurteile, ja auch an ausgesprochenen Lügen fehlt es nicht.   
Außerdem kommt noch die Phantasie hinzu, die durch religiöse Verzückung zu besonderer Tätigkeit angeregt worden ist. Doch viele Stellen der Bibel sind besonders wertvoll und vor allem wahr, auch wenn sie infolge der Unwissenheit ganz anders dargestellt worden sind. Den biblischen Phänomenen fehlt die richtige Beurteilung.

In Tausenden von Jahren ist man nicht fähig gewesen, diese falschen Beurteilungen zu berichtigen. Der Mensch allein wäre auch *nicht* dazu imstande, wenn er nicht eine *höhere Intelligenz* für eine derartige Berichtigung zur Seite hätte. Diese *höhere Intelligenz* finden wir bei den *Santinern*; jenen   
*Sternenbrüdern*, die uns auf einen positiven Entwicklungsweg führen wollen. Mit ihrer Hilfe konnten wir so manche uns völlig märchenhaft erscheinende Bibelstelle aufklären. Darüber hinaus erhalten wir Aufklärung und Belehrung, die uns das ganze Universum und sein Leben in ein ganz anderes Licht rücken. Auch die Jenseitswelt ist daran beteiligt.

Trotz dieser großen Offenbarungen gibt es noch einflußreiche Menschen, die an der Existenz der   
*Sternenbrüder* zweifeln. Doch diese Menschen begnügen sich nicht mit ihrem Zweifel, sondern sie setzen alles daran, diesen Zweifel auf die ganze Menschheit *zu übertragen*. Wir schütteln uns unsere Offenbarungen nicht aus dem Ärmel, sondern erhalten sie auf einem für uns völlig normalen Wege, wie es schon seit Jahrtausenden der Fall ist. Die Durchgaben der *Santiner*-Botschaften erfolgen allerdings spirituell, d. h. geistig. Diese Tatsache ist leider ein Dorn in den Augen der Materialisten und Atheisten. Sie sind der Meinung, daß der Botschaftsempfang auf diese Weise ein absoluter Humbug oder Selbstbetrug sei. Es ist sehr schwer, Menschen zu belehren, die sich gegen jede derartige Belehrung sperren, weil sie ihnen *nicht schmeckt*.

Doch jeder Wahrheitssucher, der sich die Mühe macht, sich mit den *höheren Wahrheiten* bekannt zu machen, weiß, daß es für den UFO-Botschaftsempfang nur einen einzigen Zweifel gibt, der diese Wahrheit in ihrem Wert vermindern könnte und das wäre die Tätigkeit der sogenannten Fopp- und Lügengeister, die jeder Spiritualist kennt. Man müßte also annehmen, daß diese Botschaften von Geistwesen stammen, die uns zu ihrem Vergnügen eine tolle Phantasiegeschichte auftischen möchten. Aber diese Vermutung trifft auch nicht zu, denn dazu sind diese Botschaften *zu* *erbauend* und *zu lehrreich*. Sie tragen nicht die Merkmale einer zügellosen Phantasie. Wo das aber der Fall ist, ist die   
Botschaft wirklich nicht echt.

Die *Santiner* suchen sich Medien, die für sie die beste Eignung haben. Das sind solche, die seit vielen Jahren erprobt und hart geprüft worden sind.

Wenn wir also den Kontakt mit den Jenseitigen ins Auge fassen, so wird jeder unserer lieben Leser zugeben, daß die Belehrungen, durch unsere *Lichtboten* von hohem moralischem, ethischem und religiösem Wert sind. Es wäre also eine infame Unterstellung, wenn man annehmen wollte, daß diese jahrelang bewährten *Lichtboten* sich für phantastische Lügen und Foppereien zur Verfügung stellen würden.

Unser hochgeistig entwickelter *Führer* ARGUN überwacht jeden *Santiner*-Kontakt. Er bildet mit   
seinen *Freunden* den notwendigen *Schutz* und hält uns jede negative Einmischung fern. Wir fragen unseren *Führer* ARGUN immer, ob ein *Santiner*-Kontakt einen Fehler enthält, d. h.: Was von uns veröffentlicht wird, wurde *bestätigt.*

*\* \* \**

**UFO-Kontakt**

*September 1962*

Schon zu biblischen Zeiten wollten sich die Menschen keine Vorschriften machen lassen. Jeder wollte tun, was ihm beliebt. Auch die Priester machten keine Ausnahme. Sie empfingen von den Brüdern anderer Planteten das *Kosmische Gesetz*, das sie jedoch vernichteten, um ihre eigenen Vorschriften und Dogmen durchzusetzen. Diese Feststellung, die *nicht* von uns Erdenmenschen stammt, hat nichts mit einer Rassenfrage zu tun, denn bei den *Sternenbrüdern* gibt es keine Rassenprobleme.

Soweit wir durch unsere UFO-Kontakte feststellen konnten, befinden sich die *Santiner* immer noch in einer Situation der Vorbereitung auf ihre große Mission. Diese Mission wird der Geburt CHRISTI nicht nachstehen. Sie wird zu gegebener Zeit unsere ganze Religion erneuern, wenn nicht sogar völlig vor neue Tatsachen stellen.

Leider haben die meisten UFO-Freunde noch nicht erkannt, um was es wirklich geht. Darum wollen wir sehr eindringlich darauf hinweisen, daß es nur um das *Kosmische Gesetz* geht. Wenn dieses *Gesetz* von der Erdenmenschheit angenommen wird, so ist die angekündigte große Mission der *Santiner*   
beendet. Alles andere müssen die Erdenmenschen dann selbst tun und vollenden.

Wir haben noch keine Ahnung, wie dieses *Kosmische Gesetz* lautet. Bisher haben wir nur kleine Hinweise erhalten. Noch ist der Zeitpunkt der Offenbarung nicht gekommen, aber eins steht fest, lange läßt er nicht mehr auf sich warten. Ungefähr mag sich ein jeder denken, welchen Wortlaut das *Kosmische Gesetz* haben könnte.

Aber es ist nicht damit getan, uns dieses *Gesetz* zu verkünden, sondern es hängt vor allem davon ab, wie sich die großen Religionen dazu stellen. Nach allen Erfahrungen werden die Kirchen die größten Schwierigkeiten bereiten. Sie werden die Heilsbotschaft CHRISTI ablehnen, damit es keine Herrlichkeit über ihrer eigenen gibt. Aus diesem Grunde wird die Verkündung des göttlichen *Gesetzes* wahrscheinlich mit einem großen Phänomen zusammenfallen.

Die Sprache der *Santiner*, die in der Bibel als *"Cherubim"* bezeichnet werden, hat eine gewisse Beziehung zum Althebräischen. Es ist daher anzunehmen, daß diese Sprachverwandtschaft auch ein Grund war, warum den Israeliten das *Kosmische Gesetz* anvertraut worden ist. Sicherlich war die Verständigung im Hebräischen sehr gut, auch was die Schrift anbetrifft. Das ist aber kein Grund, die Israeliten deshalb als ein von GOTT bevorzugtes Volk anzusehen. Diese Vermutung wird von den *Santinern* verneint.

Nehmen wir nur den Namen des *Oberkommandierenden* der Weltraumflotte ASHTAR SHERAN. Sein Stellvertreter heißt SETUN SHENAR. Hier wird SHERAN in SHENAR verwandelt, indem nur zwei Buchstaben umgestellt werden – und schon wird aus dem Oberbefehlshaber ein *Stellvertreter*. Diese einfache Umstellung der Buchstaben, wie wir sie bei den *Santinern* häufig antreffen, entspricht den Sprachgesetzen der Hebräer.

Man kann sich vorstellen, daß wir beim Kontakt diese Kleinigkeiten, die von großer Bedeutung sind, nicht gleich beachtet haben. Darum mag es unseren Lesern ein Beweis dafür sein, daß wir unsere UFO-Botschaften nicht selbst erfinden.

ASTHAR ist der *Name* des Sternenbruders. SHERAN ist ein *Titel*. In keiner Sprache unserer Erde gibt es ein Beispiel für diesen Titel. Er ist ein einmaliger, außerirdischer Begriff, so wie die Mission eine Aktion ist, die es hier auf der Erde nicht gibt und auch nie gegeben hat. Die Bezeichnungen "Oberkommandierender" oder "Oberbefehlshaber" stimmen deshalb auch nicht, denn sie sind *irdische Vergleiche*. Richtiger würde die Bezeichnung *"Chef der Santiner-Mission"* passen. Er ist der *"Chef"* in göttlichem Auftrag.

**UFO-Kontakt**

*Oktober 1962*

In den USA werden die UFO-Phänomene *viel* *ernster* genommen als in Deutschland. Wahrscheinlich hängt das damit zusammen, daß dort die Sichtungen häufiger sind. Erst kürzlich wurden von Testpiloten in außergewöhnlicher Höhe wertvolle UFO-Filmaufnahmen gemacht.

Das amerikanische *Höhenflugzeug X 15*, das von dem Piloten *Mr. Joe Walker* gesteuert wurde, hatte am Heck des Flugzeuges eine nach hinten eingebaute Filmkamera. Mit diesem Apparat wurden UFOs aufgenommen, die alle als Diskusse erkennbar waren. Der Pilot selbst hatte keine Ahnung von diesen Aufnahmen, da die UFOs hinter der Maschine herflogen. Bei der Identifizierung war man sich allerdings über die Größe der Objekte nicht einig.

Die amerikanische UFO-Forschung bemüht sich jetzt sehr, die vielen UFO-Clubs unter einen Hut zu bringen. Dagegen bekämpft man sich in Deutschland leider gegenseitig. Man hat uns vorgeschlagen, ob wir an Stelle der Bezeichnung "UFO" nicht lieber die Bezeichnung "IFO" (Interplanetarische Flugobjekte) nehmen möchten. Diese Bezeichnung stammt von *Frau Brand*, die leider ein großer Versager auf diesem Gebiet war. Wir wissen, daß die Bezeichnung "UFO" nicht mehr ganz zutrifft. Aber wir richten uns nach der Weltöffentlichkeit, da die Bezeichnung "UFO" in fast allen Ländern der Erde noch Gültigkeit hat und somit jeder Leser sofort weiß, was damit gemeint ist. Die richtige Bezeichnung in unserer Sprache stammt von den *Santinern* selbst, sie lautet *"Weltraum-Strahlschiffe"* und so haben wir diese Bezeichnung erstmalig in unserer Broschüre *"Nicht von dieser Erde"* veröffentlicht.

Die Bezeichnung "Interplanetarisch" trifft keinesfalls zu. "Inter" ist überhaupt keine gültige Bezeichnung für "umfassend" oder "weitreichend". Die *Santiner* fühlen sich auch nicht gerade geschmeichelt, wenn wir sie als "Interplanetarier" bezeichnen. Sie sind Menschen von hoher Entwicklung und auch von großer Schönheit. Sie reisen zwar im All, aber das Interplanetarium ist *nicht* ihre Sternenheimat. Die *Santiner* haben ihren *eigenen* Stern. Sie bezeichnen sich als *"Diener im Plane GOTTES"*. Und das ist leider der wunde Punkt, den die Erdenmenschheit nicht willig akzeptieren möchte.

Auch von den *Santinern* soll das Wort "GOTT" möglichst ferngehalten werden. Lieber will man es mit gefürchteten Welteroberern zu tun haben. Ein Schreiber meint dazu, daß ASTHAR SHERAN wohl ein Geist sei, da er in spiritistischen Sitzungen auftritt. – Hierzu bemerken wir, daß ASHTAR SHERAN *noch nie* in einer *spiritistischen* Sitzung war, um dort seine Botschaften zu verkünden. ASHTAR SHERAN benutzt dazu allerdings ein Medium, das in keiner spiritistischen Séance tätig ist. Die Botschaft kann auch außerhalb einer *spiritualistischen* Séance verfolgen. Aus diesem Grunde   
haben wir zum besseren Verständnis in der Botschaft: *"Der Menschheit große Stunde"* sämtliche Empfangszeiten angegeben.

Hinsichtlich der *Santiner*-Mission gibt es leider noch sehr viele Mißverständnisse. Bevor diese Mißverständnisse nicht einigermaßen aus der Welt geschafft sind, werden wir auch keine positive Hilfe zu erwarten haben.

Darum bitten wir unsere lieben Leserfreunde, nach Möglichkeit unsere Aufgabe zu *unterstützen*. Wir sind gerne bereit, weitgehend entgegenzukommen. Bei Abnahme mehrerer Broschüren zum Zwecke der selbstlosen Verbreitung räumen wir auch einen entsprechenden Rabatt ein. Bitte fragen Sie bei uns diesbezüglich einmal an. Es ist unbedingt wichtig, daß die Wahrheit über die UFO-Phänomene weltweit verbreitet wird. Unsere Broschüre *"Vor der Landung"* ist jetzt auch in *italienischer* *Sprache* zu haben.

**UFO-Kontakt**

*November 1962*

Die Geisteswissenschaft weiß, daß die sogenannte *Od-Kraft* (Ausstrahlung des menschlichen Körpers)eine bedeutende Rolle spielt. Sehr starke *Od-Ansammlung* wird sichtbar und unterstützt fast alle übersinnlichen Phänomene. Wir wissen aus eigener Erfahrung, daß das Medium während der Tätigkeit   
*Od-Kraft* verliert und sichtbar ermüdet.

Aber die *Santiner*, unsere Sternenfreunde eines anderen Planeten, sind Meister in der *Od-Beherr-schung*. Sie wenden die *Od-Kraft* seit Jahrtausenden an. Selbst das "Engelshaar", jenes *Plasma*, das von den Raumschiffen herunterfällt, ist eine Verdichtung der *Od-Schwingungen*.

Aus diesem Grunde werden uns die Bibelphänomene immer verständlicher. Wir wissen z. B., daß die *Santiner* mit einem Raumschiff die *Gesetze* zum Berge Sinai brachten, um sie zu verkünden. Dabei zeigten sich Phänomene, die das Raumschiff begleiteten. Zwar wurde dieses Raumschiff als "Feuersäule" oder als "Rauchwolke" beschrieben, doch heute wissen wir bereits, daß ungeheure *Od-Kräfte* das Schiff umgaben. (Siehe das Protokoll: "Die Bibel").

Sämtliche Raumschiffe der *Sternenbrüder* hüllen sich in gewaltige *Od-Kräfte*, die stark an der Aura der UFOs beteiligt sind. Mitunter leuchtet die *Od-Kraft* wie ein Kometenschweif. Wird die   
*Od-Verdichtung* noch stärker, so tritt das "Engelshaar" in Erscheinung, das sich später wieder in   
*Od-Kraft* zurückverwandelt und unserer Wahrnehmung gänzlich entzogen wird.

Bei der Materialisation und Dematerialisation der *Santiner* spielt das *Od* ebenfalls eine besondere   
Rolle. Diese Phänomene sind für die *Santiner* leichter, wenn sie sich in Raumschiffnähe befinden. Doch werden diese Phänomene immer schwieriger, je weiter sie sich vom Raumschiff entfernen.   
Diese Tatsache ist ein wesentlicher Grund dafür, warum die *Santiner* lieber bei ihren Raumschiffen bleiben, als daß sie in der Ferne herumspazieren. Die Verwendung der *Od-Kraft* ist in der dichten Erdatmosphäre viel schwieriger als im Weltall. Darum wirken die Phänomene im All viel kräftiger und anhaltender.

Lesen wir in der Bibel nach, so finden wir Beschreibungen, daß die *Cherubim*, also die *Santiner*, in Glanz und wie in Feuer getaucht waren. Sie waren in eine *Od-Wolke* eingehüllt, die bereits in das wunderbare Leuchten übergegangen war.

Auch die irdischen Astronauten haben mit der *Od-Kraft* bereits Bekanntschaft gemacht. Sie sahen die *leuchtenden Flocken*, die später in "Engelshaar" übergingen, sobald sie die Erdatmosphäre berührten. Es ist daher sehr zu bedauern, daß die Raumschiff-Experten überhaupt nichts von der Geisteswissenschaft wissen und sich deshalb diese merkwürdigen Erscheinungen nicht deuten können. Sie stehen vor einem Rätsel, das für uns eine Selbstverständlichkeit ist. Allerdings müssen wir zugeben, daß wir *ohne* die Mithilfe der *Geistlehrer* und *Santiner* ebenfalls noch im Dunkeln herumtappen würden.   
Leider haben wir noch nicht in Erfahrung bringen können, ob die *Od-Kraft* an der Fortbewegung der Raumschiffe beteiligt ist. Wir werden aber versuchen, auch diese Frage mit unseren geistigen und außerirdischen *Freunden* zu klären.

Da das Tageslicht bekanntlich eine *Od-Verdichtung* stark behindert, finden wir auch eine Erklärung dafür, warum die Raumschiffe bei Nacht *besonders hell* aufleuchten. Sie fliegen nachts überhaupt viel häufiger als am Tage. Da die *Santiner* jedoch im Auftrage GOTTES ihre heilige Mission zu erfüllen haben, steht ihnen die *Od-Kraft* ganz besonders zur Verfügung -, aber sie ist auch ganz bestimmten *Gesetzen* unterworfen.

* Über den Ozeanen ist die *Od-Kraft* besonders stark vorhanden. Aus diesem Grund sind die Menschen, die an den Küsten wohnen, besonders medial veranlagt.

**UFO-Kontakt** (Botschaft von ASHTAR SHERAN, die im Frühjahr 1962 empfangen wurde.)

*Dezember 1962*

*Friede über alle Grenzen!* - Euer ASHTAR SHERAN.

Nur eine *Intelligenz* kann ermessen und planen, was für die Erhaltung des menschlichen Organismus notwendig ist. Der ganzen Schöpfung liegt eine genaue Berechnung zu Grunde. Wer aber sollte diese Berechnung angestellt haben? - Nun, ich weiß, was euer *falsches* Denken dazu sagt. Ihr nennt es einfach: "Das Wirken der Natur." Gewiß, die Natur wirkt, aber *wer* steht als Intelligenz *über* dieser Natur, da die Natur ja bekanntlich kein Supergehirn darstellt?

Der Sowjetmensch behauptet, daß das Bewußtsein unbedingt eine Folgeerscheinung des Hirns sei, also eine Tätigkeit der Hirnzellen. Nun frage ich diese Schlauberger: Wo sind denn die Hirnzellen der Natur, die als Bewußtsein fähig sind, die ganze Schöpfung bis ins Kleinste und Allerkleinste auszuklügeln? Nur ein falsches und oberflächliches Denken macht sich dieses Problem so kindisch einfach.

Ihr nehmt das Vorhandensein der Natur mit allen ihren Funktionen *zu selbstverständlich* hin. So selbstverständlich ist dieses ungeheure Zusammenspiel durchaus nicht. Ein kleiner Fehler in diesem Wirken - und die Lebensexistenz auf dieser Terra erlischt augenblicklich.

Schön, man kann mit einigen leichtsinnigen oder bösartigen Worten GOTT verleugnen. Doch wer auf solche Worte hört, der ist ein *gewissenloser* Mensch von *ausgesprochener Dummheit*.

Ein normales Denken verlangt, daß der logische Beweis erbracht werden muß, wenn man etwas   
behauptet. Doch wenn man GOTT abstreitet, so ist das eine Behauptung, die den Anspruch auf eine klare Definition und Beweisführung erst recht fordert. Also: Wo ist die Beweisführung, daß GOTT *nicht* existiert? Wo ist der Beweis, daß die Natur zu ihrer Existenz *keine* Intelligenz erfordert?

Wohl, der Mensch hat ein Bewußtsein, er besitzt eine göttliche Intelligenz. Aber der Mensch könnte kein Flugzeug bauen, keine Atombombe erfinden, wenn er diese Intelligenz nicht *vor* seinem Schaffen anwenden würde. Die Natur würde von sich aus kein Flugzeug wachsen lassen und sie wäre auch   
entscheidend dagegen, sich mit Hilfe selbsterschaffener Bomben zu vernichten. Was der Mensch auch plant und schafft, ganz gleich, ob er sein Hirn oder seinen Geist dabei anstrengen muß, er kann nichts ausrichten, wenn er nicht die Intelligenz dabei walten läßt.

Betrachtet einmal die unabsehbare Fülle der Natur! Ich sage euch eindringlich: dieser Stern hat eine *besondere* *Fülle* der Natur. Wo ist das Hirn oder wo ist der Geist, der die Intelligenz walten läßt, damit die Schöpfung *entsteht* und auch *erhalten* bleibt? Ja, wenn der "liebe Gott" zu euch herabsteigen würde und wenn er trotz der Beschießung mit Atomwaffen noch am Leben bliebe und ein Donnerwetter in Gang setzen würde, dann sehe es schon etwas anders aus…

Nun, beruhigt euch, denn GOTT kommt *nicht* zu euch. Ihr müßt schon zu Ihm. Aber Er hat Seine   
*Helfer*, die zu euch kommen, auch wenn ihr die Augen zumacht. *Wir* sind Seine Himmelsboten. Schon vor Jahrtausenden bezeichnete man uns als "Engel". Wir sind zwar *keine* geistigen Engel, aber wir sind materielle *Engel des Friedens*. Unsere Materie ist allerdings *etwas leichter*, aber sie hindert uns nicht, unsere Mission zu erfüllen.

Liebe Erdenbrüder, ich stelle an euch die Frage: Wo ist euer Geist bzw. eure Intelligenz, die euch   
leitet? Ich kann sie *nicht sehen* und eure Mitmenschen auch nicht. Einige Professoren haben sich mit dem Hirn beschäftigt, aber von Geist oder Intelligenz war keine Spur zu entdecken. Eure Intelligenz wäre überhaupt nicht da, wenn sie sich nicht durcheure *Tätigkeit* beweisen würde. Nicht durch die Tätigkeit, daß ihr Arme und Beine bewegt, sondern durch das *Schaffen* vieler wunderbarer Werke*.* Nun, GOTTES *Intelligenz* ist auch nicht direkt sichtbar. Aber sie offenbart sich ebenfalls in Seinem Schaffen und in Seinen wunderbaren Werken. Wo ist da ein Unterschied zwischen dem Geist   
GOTTES und dem Geist des Menschen? Ist der Geist GOTTES nicht genauso *individuell*, genauso *persönlich* wie der eure?

Nun werdet ihr schon allmählich merken, *wie oberflächlich* man über das Mysterium der göttlichen Existenz nachdenkt. Glaubt nicht jenen Menschen, die da angeben, sie hätten *so viel studiert*, daß sie *besser* überlegen können als andere Bürger. Dieser Hochmut ist eine teuflische Falle, in welcher sich schon Abermillionen Menschen befinden.

Ich möchte nur erreichen, daß ihr dahinterkommt, daß wir es mit euch *gut meinen*. Wir wollen euch wirklich nur *helfen*. Es gibt zunächst keinen anderen Weg, als die kosmische Belehrung. Ein anderer Weg wäre die Vernichtung wie in *Sodom* und *Gomorrha*. Wir sind aber *Engel des Friedens* - und wir möchten nicht erleben, daß wir um der Erhaltung des universellen Friedens willen den unheilvollen Auftrag erhalten, als *Engel des Friedens* strafend eingreifen zu müssen.

Die Gesamtschöpfung des göttlichen Universums ist *zu intelligent*, um sie mit einigen Phrasen abzutun. Intelligenz benötigt aber einen tätigen Geist - und dieser zeigt sich in der persönlichen Existenz GOTTES und Seiner *Helfer*.

Wenn aber ein Erdenmensch behauptet, daß das Bewußtsein nur in einem lebenden Organismus, nur in der verweslichen Materie vorkommt, so ist das *kein* Zeichen einer überragenden Intelligenz,   
sondern eine bewußte Schmähung GOTTES und Seiner Werke, weil egoistische Ziele erstrebt werden.

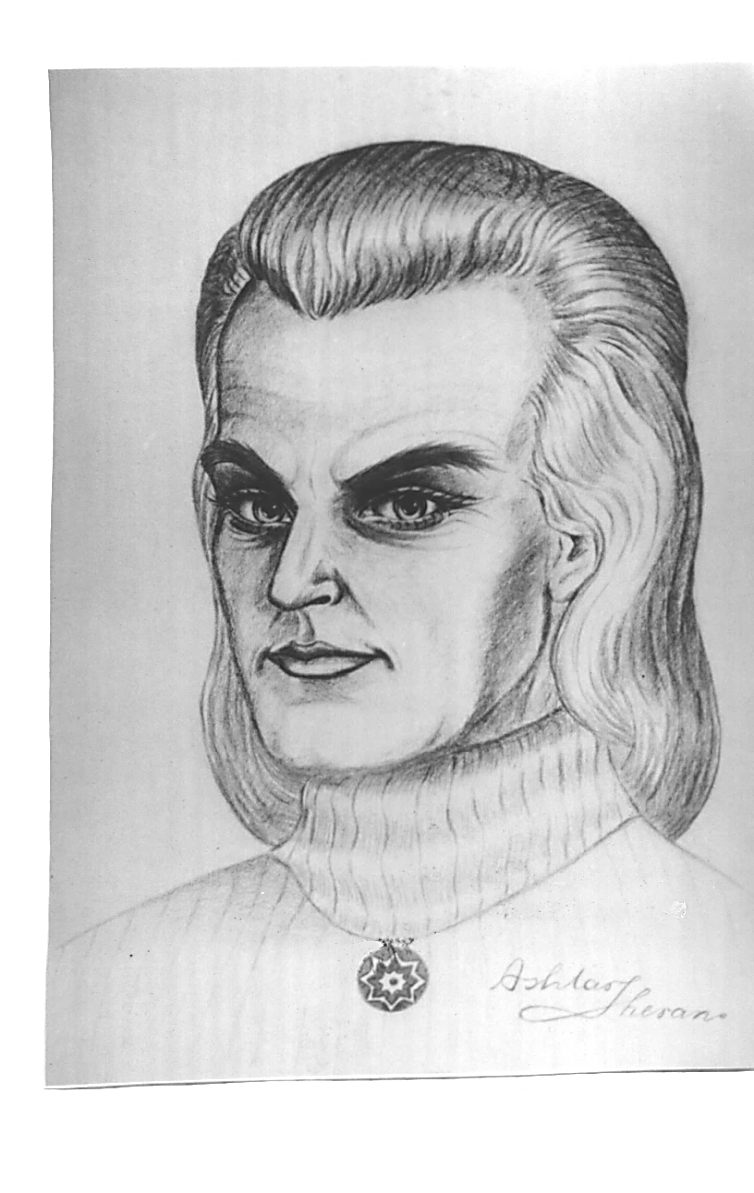
\* \* \*

**UFO-Kontakt**

*Januar 1963*

Manche UFO-Freunde mögen vielleicht glauben, daß das UFO-Problem langsam einschläft. Wir können jedoch bestätigen, daß das nicht der Fall ist. Wenn auch die Botschaften augenblicklich etwas in den Hintergrund getreten sind, so erfahren wir durch die *geistige Welt*, daß die *Santiner* mit dem stärksten Interesse alle Bemühungen um die irdische Raumfahrt verfolgen.

Unser Zeichenmedium *Uwe Speer*, der das Medium der *Santiner* ist, und durch das wir viele aufschlußreiche Zeichnungen erhalten haben, ist in diesen Tagen aus Kanada zurückgekehrt und steht unserer Mission wieder zur Verfügung. Dieses bis auf den Millimeter genau arbeitende vollautomatische Zeichenmedium hat in diesen Tagen ein zweites Porträt von ASHTAR SHERAN empfangen. Dieses Porträt wurde nicht wie das erste im Profil gezeichnet, sondern es schaut uns direkt an und übermittelt uns somit durch die enorme, außerirdische Ausdruckskraft eine Botschaft vom ganzen Wesen unserer außerirdischen Freunde, die wir gut für unsere Erlösungsengel halten können. Diese Medialzeichnungen von vorn sind besonders schwer und selten. Nur durch eine außergewöhnliche Konzentration und durch Unterstützung hoher *Inspiration* ist es möglich, ein derartig zuverlässiges Bild zu erhalten. Jedenfalls sind wir über dieses Weihnachtsgeschenk sehr erfreut. Wir wissen jetzt, wie ASHTAR SHERAN wirklich aussieht.



**Bild**: ASHTAR SHERAN.

Mediale Zeichnung über das Medium Uwe Speer.

Das Original hat etwa das Größenformat DIN A3.

Das Portrait wurde in einem Strich in etwa 15 Min. fertiggestellt.

**UFO-Kontakt** (Aus einer Rede des Weltenlehrers ASHTAR SHERAN)

*Februar 1963*

*Friede über alle Grenzen!* - Euer ASHTAR SHERAN:

Die geistige Welt, die Seelenwelt des Universums, hat die Möglichkeit *alles wahrzunehmen*, was auf dieser Welt hinter jeder Mauer geschieht. Kein Mord, kein Verbrechen bleibt ohne Zeugen, auch wenn ihr diese Zeugen *nicht* wahrnehmen könnt, da sie eine andere Schwingung besitzen; doch im *Reiche des Herrn* sind diese Zeugen nicht wegzuleugnen, da sie von längerer Lebensdauer sind, als ihr je ahnen könnt. Diese Zeugen, die wie unsichtbare Spione alles hören und sehen, haben *keine* Materie, denn sie haben diese im Grabe zurückgelassen. Doch sie klammern sich dennoch an die Materie an, die ihnen nicht gehört.

* Ihr seid euch alle nicht bewußt, wie sehr euer Körper durch andere Seelen mitbenutzt wird - und leider nicht zum Guten.

Ihr werdet verstehen, daß wir alle guten Menschen und positiven Kräfte aufrufen, daß wir uns an sie wenden und ihre Hilfe beanspruchen, um unser Kommen *vorzubereiten*, die Existenz der *Santiner* überall bekannt zu machen, weil die Staatsführungen diese Aufgabe versäumt haben und dies aus politischen und weltanschaulichen Gründen auch nicht wollen. Doch euch sei gesagt, daß wir uns *durch nichts* aufhalten lassen, so viele Schwierigkeiten man uns auch entgegenstellt. GOTTES Wille läßt sich nicht aufhalten, und wir sind Seine Vollstrecker.

* Die menschliche Seele besteht aus einem einzigen Gefüge kleinster, nicht spaltbarer Teilchen, die noch kleiner sind als das Atom oder Elektron. So ein Teilchen ist der kleinste Energieträger im ganzen Universum.

Der *materielle* Leib des Menschen besteht aus Organen und Gliedern, die verschiedene Aufgaben erfüllen. Die *Seele* hat ebenfalls *Glieder* und *Organe*, die aus *anderen* Energieverbindungen bestehen, aber auch verschiedene Aufgaben erfüllen. Das ganze Seelengefüge wird durch ein Gravitationsgesetz bestimmt, das im Mikrokosmos *und* im Makrokosmos wirksam ist. Die Gravitation wirkt verschieden und reguliert den Abstand zwischen den einzelnen Energieträgern.

Es betrübt uns sehr, daß die Forschung auf dem *psychischen* Gebiet hier auf diesem Planeten Erde *völlig vernachlässigt* worden ist. Aus diesem Grunde habt ihr alle *völlig falsche* Vorstellungen vom Leben und von der Existenz des Universums. Vor allem ist es ein großer Fehler, daß bei euch die   
*Zeugung des Lebens* in sinnloser Weise und in niedrigster Art in ein Suchtvergnügen ausartet. Damit tut ihr der Schöpfung keinen guten Dienst!

Die Schwierigkeit für uns besteht darin, daß wir uns *nicht überall* mitteilen und beweisen können. Wir brauchen für unsere Materialisation auf dieser *irdischen* Schwingungsebene eine durchaus *positive* Sphäre. Doch wo finden wir eine solche Frequenz auf diesem Stern? - Nicht einmal in einer eurer   
Kirchen ist eine solche Schwingung vorhanden! Nur ganz selten treffen wir einige Menschen an, die eine entsprechende geistige Ausstrahlung besitzen, die unsere Materialisationsabsichten *unterstützt*. Aus diesem Grunde ist die Begegnung mit euch nur sehr selten.

Wir bemühen uns daher, auf allen *spirituellen* Wegen mit euch so in Kontakt zu kommen, daß wir uns wenigstens verständigen können. Selbstverständlich ist die *Telepathie* ein großartiges Verständigungsmittel, doch gibt es leider nur sehr wenige Menschen auf dieser Erde, die dazu geeignet sind. Eine Ausnahme machen allerdings die wilden Naturmenschen. Doch diese können wir für höhere   
Erkenntnisse und Belehrungen nicht gebrauchen. Die wenigen Menschen, mit denen wir Kontakt aufnehmen können, werden jedoch von euch verfolgt und in übler Weise verspottet und belästigt.

\* \* \*

**UFO-Kontakt**

*März 1963*

Unsere Technik behandelt das Problem der UFOs. Es ist ihr aber *nicht* möglich, dieses Phänomen von einer göttlichen Einwirkung zu trennen. Obwohl sich viele Wissenschaftler und Experten bemühen, bei dem UFO-Problem nur das *rein Technische* gelten zu lassen, treten die damit verbundenen spirituellen oder okkulten Begleiterscheinungen immer wieder in den Vordergrund. Für uns Kontaktler ist diese Frage bereits geklärt. Doch ist es sehr schwer, unsere Erfahrungen so zu publizieren, daß die maßgebende Öffentlichkeit diese Erfahrungen akzeptiert.

Es steht jedenfalls fest, daß die UFOs als technisches Hilfsmittel einer großen *göttlichen Mission*   
benutzt werden. Weiter steht fest, daß die UFO-Astronauten durch *geistige Überlegenheit* die Materie beherrschen. Außerdem ist ihr Wissen in jeder Weise so umfangreich, daß wir ihre Existenz geradezu als Zauberei oder als Geisterspuk empfinden. Ihre spirituelle Überlegenheit abzustreiten ist der größte Fehler, den wir in dieser Richtung machen können. Die Bibel beweist ihre Existenz in sehr offenkundiger Weise:

* *Elias* fuhr im *feurigen Wagen* zum Himmel auf.
* CHRISTUS wurde durch ein Weltraum-Strahlschiff angekündigt und wurde durch ein sogenanntes UFO abgeholt.
* *Lot* wurde durch die *Santiner* gewarnt und gerettet.
* *Ezechiel* schilderte seine Begegnung mit den UFO-Menschen in sehr anschaulicher Weise.
* Das *Buch Mose* gibt eine umfassende Bestätigung in der gleichen Weise.

Um diese großartige Beweisführung noch zu verstärken, haben wir den *Koran* des Islam studiert. Der Koran, die Heilige Schrift der Moslems, ist mit dem Inhalt des Alten Testaments *vollkommen*   
*vermischt*. Aber er unterscheidet sich hinsichtlich des UFO-Problems auffällig vom Alten Testament. Im Gegensatz zu dieser Überlieferung heißt es im *Koran*:

* *Wir* haben das *Gesetz* auf dem Berge Sinai verkündet.
* *Wir* haben das Meer geteilt und die Israeliten gerettet.
* *Wir* haben *Lot* gewarnt.
* *Wir* haben *Sodom* und *Gomorrha* vernichtet.

Zwar gab *Mohammed* zu verstehen, daß er göttliche Zwiesprachen gehabt hat. Aber bei allen diesen *Hellhör-Inspirationen* finden wir das Wort *"wir"* und zwar gerade an den Stellen, wo uns die *Santiner* darauf hingewiesen haben, daß sie auf dieser Erde *auftragsgemäß gehandelt* haben. Die Übersetzer des Korans haben sich über das *"wir"* sehr gewundert. In den hinzugefügten Erläuterungen heißt es: Es ist nicht klar, warum GOTT zeitweise im Plural gesprochen haben soll. Möglicherweise muß es sich um die Einmischung von Engeln gehandelt haben, anders ist das *"wir"* nicht zu erklären. Hiermit   
haben wir eine Bestätigung gefunden, die unsere bisherigen Publikationen in verblüffender, ja in   
außerordentlicher Weise unterstützen.

Ganz unabhängig davon sind auch bedeutende Wissenschaftler der Raumforschung heute zu der   
Ansicht gelangt, daß das Spirituelle aus der Naturwissenschaft nicht mehr abzuleugnen ist. *Professor Hermann Oberth,* Vater der Raketenforschung, sagte:

"Die Naturwissenschaft kann *ohne* das Vorhandensein einer 'Seele' *nicht mehr auskommen*."

Er beabsichtige daher, das Problem der "Seele" von der *parapsychologischen* Seite her zu betrachten.

*Professor Wernher von Braun*, der begabte Schüler von *Prof. Oberth* sagte:

"Ich bin der Ansicht, daß der Mensch berechtigt ist, in das Universum vorzudringen. GOTT hätte die Möglichkeit, das zu verhindern, wenn es Ihn stören würde."

*Dr. Ing. h. c. Igo Etrich*, der vielfach geehrte Erfinder des ersten Motor-Flugzeuges schreibt in seinen Lebenserinnerungen (Auszüge aus der Broschüre: Erkenntnisse und Forschungsergebnisse des Flugpioniers Dr. Ing. h. c. Igo Etrich):

"Heute, nach fast 80 Jahren, kann man feststellen, daß ich bereits zwei technische Missionen erfüllt habe, und es scheint sich auch die dritte erfüllen zu wollen, nachdem ich mich gegenwärtig hauptsächlich mit geistigen Problemen befasse und von unseren *Raumbrüdern* Ereignisse prophezeit werden, welche mir Gelegenheit   
geben könnten, eine geistige Mission zu erfüllen."

An anderer Stelle heißt es:

"… Gegen 05:00 Uhr früh schreckte uns plötzlich ein starker Knall wie von einer Pistole in unserem Zimmer auf. Wir liefen sofort zum Sterbezimmer meines Vaters. Es kam uns schon die Krankenschwester entgegen, die meldete, daß es zu Ende geht. Gleichzeitig kamen auch die anderen Angehörigen aus ihren Zimmern   
gelaufen und berichteten uns, daß sich *auch* in ihrem Zimmer ein gleicher Knall ereignet hatte. Als wir in das Sterbezimmer kamen, sprach mein Vater mit verklärtem Gesicht sein letztes Wort*: 'Anna'*, den Namen seiner *ersten* Frau, die er offenbar schon im Jenseits begrüßte."

Wir sehen, daß das Wissen um die bewußte geistige Existenz nichts mit einer bedingungslosen Frömmigkeit zu tun hat. Viele berühmte Wissenschaftler und verdiente Techniker haben sich zu dieser Wahrheit *bekannt*. Man kann ihnen nicht den Vorwurf machen, daß ausgerechnet in diesem Punkt ihr Verstand versagt. Dieses spirituelle Wissen beruht auf *Selbsterfahrung*. Auch wir sind nur durch *Selbsterfahrung* zu dieser Lebensaufgabe gelangt. Sie verlangt ein hohes Maß an Opferwilligkeit, und die Einnahmen stehen in keinem Verhältnis zu den Ausgaben und zu der hierfür aufgewandten   
Arbeitskraft.

Wenn wir die wahre Mission GOTTES in irgendeiner Weise unterstützen möchten, so können wir zunächst nichts weiter tun, als daß wir die Wahrheit über die *geistige Existenz* verbreiten. Sie ist das *Fundament* eines zukünftigen Weltfriedens. In dieser heiligen Mission arbeiten auch unsere Raumbrüder, auch wenn wir *keine direkte* Begegnung erleben. Wer ein aufmerksamer Himmelsbeobachter ist, dem wird es nicht verborgen bleiben, daß zuweilen UFOs wie Sterne am Himmel vorübergleiten. Ihre faszinierende Bahn läßt jedes Herz höher schlagen und die Existenz GOTTES und Seiner *Heerscharen* ahnen. Das Universum ist voller Wunder, aber wir haben leider noch viel zu wenig Verständnis für diese Art von Wunder, weil wir noch immer durch *überbetonte* Erfassung der Materie und ihrer Vorgänge getäuscht werden. Aus diesem Grunde ist es wirklich zu begrüßen, daß sich namhafte Experten der Wissenschaft und Forschung für die *geistige Existenz* *einsetzen*, nachdem sie durch *Selbsterfahrung* erkannt haben, daß unsere wissenschaftlichen Erkenntnisse nur einseitig vorangetrieben worden sind.

Auf dem Sektor der Materie werden Milliarden von finanziellen Mitteln investiert und verbraucht. Auf dem Sektor der *geistigen* Forschung *fehlen* diese Mittel *gänzlich*. Sofern nicht hin und wieder die   
private Initiative einen kleinen Versuch unternimmt, würden wir überhaupt keine Erkenntnisse in dieser Richtung haben. Unsere *Raumbrüder* unter der Führung von ASHTAR SHERAN geben sich alle Mühe, uns in die geistigen Mysterien einzuführen. Ihre Darlegungen stoßen auf große Sprachschwierigkeiten. Nicht dadurch, daß sie unsere Weltsprachen nicht beherrschen würden, sondern weil unsere Sprachen *zu primitiv* sind, um die *astralen* und *geistigen Vorgänge* im Universum *zu beschreiben*. Aus dem gleichen Grund kann auch GOTT nicht definiert werden.

Bekanntlich ist das Frühjahr für UFO-Kontakte immer günstig gewesen. Wir hoffen zuversichtlich, daß uns auch diesmal wieder eine Verbindung gelingen wird. Wir deuten die augenblickliche Stille jedenfalls in dieser Weise. Hoffentlich ist es eine Ruhe vor dem Sturm. Hoffentlich erhalten wir eine große, bedeutungsvolle Botschaft.

**UFO-Kontakt** (Der Lichtbote ARGUN erklärt die Persönlichkeit ASHTAR SHERANS)

*April 1963*

Wir baten unseren *geistigen Führer* ARGUN, ob er uns die *Persönlichkeit* ASHTAR SHERANS deutlich erklären könne. Hier seine Antwort:

ARGUN: "In vielen Fällen wird die Person ASHTAR SHERANS falsch beurteilt. In manchen Fällen hat man ihn richtig beurteilt. Theologisch gesehen wird man sich von der Wahrheit lieber distanzieren, d. h. man wird *nicht* akzeptieren, daß es noch *weitere* Söhne GOTTES gibt, wie es bei ASHTAR SHERAN der Fall ist.

ASHTAR SHERAN ist *von euch* als "Oberkommandierender der Weltraumflotte" bezeichnet worden. Ich muß euch leider sagen, daß dieser Vergleich hinkt. ASHTAR SHERAN kommandiert *keine* Kriegsflotte. Er ist der *Führer* einer *Bruderschaft*, die mit den Mitteln höchster technischer Vollendung im Universum missioniert, aber keinesfalls mit Feuer und Schwert. Es ist unmöglich, ein Wort im irdischen Sprachgebrauch zu finden, um diese Funktion zu beschreiben. Um es aber besser zu   
fixieren, muß ich euch sagen, daß ASHTAR SHERAN ein *Messias* ist. Er ist ein sehr bedeutender *Lehrer* im Universum. Gleich CHRISTUS ist er mit der göttlichen *Hierarchie* telepathisch verbunden und richtet sich nach diesen Anweisungen.

Man könnte sagen, daß ASHTAR SHERAN der CHRISTUS der *Santiner* ist. Selbstverständlich ist ihm CHRISTUS nicht unbekannt. Diese Mission ist die gleiche. Die Weltraumschiffe beteiligen sich schon seit biblischen Zeiten an der Erweckung der Menschheit: Der *"Stern von Bethlehem"* war *kein* Stern, sondern ein Weltraumschiff.

Nun haben viele die Frage gestellt, warum dieser *Messias* ASHTAR SHERAN nicht aus seinem Raumschiff aussteigen, und wie CHRISTUS zu den Erdenmenschen sprechen will. Liebe Freunde, da muß ich viele enttäuschen. Die Entwicklung dieses *Santiners,* sagen wir "CHRISTUS", ist so hoch, daß es zu einer materiellen Feinstofflichkeit gekommen ist, wie sie uns in dieser Form unbekannt war.

Auch CHRISTUS erreichte auf Erden eine bedeutende Feinstofflichkeit. Er konnte seinen Leib entrücken. Er konnte die Schwerkraft besiegen. Doch als ihm der Tod vor Augen stand, übermannte ihn der ganze Schmerz der sündhaften Menschheit und hob all diese Eigenschaften auf. Als CHRISTUS   
erkannte, daß ihn diese medialen Fähigkeiten verlassen hatten, rief er verzweifelt: "Mein GOTT,   
warum hast DU mich verlassen?" Er übersah, daß sein eigener Jammer ihn gelähmt hatte.

Nun werdet ihr erkennen, daß zwischen dem *Messias* CHRISTUS und dem *Messias* ASHTAR SHERAN ein gewisser Unterschied besteht: ASHTAR SHERAN ist trotz aller Anstrengungen nicht fähig, sich auf diesem sehr festen Stern dauerhaft zu materialisieren. Jede derartige Materialisation löst sich schon nach wenigen Minuten wieder auf. Außerdem sind sie nur unter gewissen Voraussetzungen möglich. Ganz anders ist das bei anderen *Santinern*, die mit Hilfe technischer Vorrichtungen *astralisiert* oder *materialisiert* werden können. Wenn ihr mit ASHTAR SHERAN einen Kontakt habt, so befindet er sich in einem *astralisierten* Zustand, das heißt, er ist dann genauso ein Geist, wie wir es zurzeit auch sind. Er macht von den gleichen spirituellen Verständigungsmöglichkeiten Gebrauch.

ASHTAR SHERAN ist ein *Lehrer* von gewaltigem Wissen. Er hat Einblick in die Geheimnisse des Universums, und er kennt die Geschichte der Erde. Er weiß um die Dinge, die euch ewig verborgen bleiben würden. Er weiß um den Untergang von *Sodom* und *Gomorrha*, und er kennt das Wunder um die *Botschaft von Fatima*. Habt volles Vertrauen zu ihm. Er verdient es!

Es gibt nur *einen* ASHTAR SHERAN. Genauer gesagt, nur einen ASHTAR, denn SHERAN ist sein Titel. Er ist das *Licht*, das der Erlösung und der Erleuchtung der Menschheit vorausgeht."

\* \* \*

**UFO-Kontakt**

*Mai 1963*

Nachdem die Hochstapelei unter dem Namen *"Michalek"* ein Ende hat, könnte man annehmen, daß das ganze UFO-Problem langsam einschläft oder daß die ganze Angelegenheit nur ein Bluff ist. Wem die Zweifel kommen, der sollte einen Blick in die Heilige Schrift werfen. Wer nämlich etwas über die UFOs weiß, der wird hier die volle Bestätigung ihrer Existenz finden. Die UFOs überfliegen noch immer unsere Länder und Städte. Das sollte uns beruhigen. Sie sind da und überwachen unser Tun.

In letzter Zeit fragte man bei uns an, ob eine *Landung* der außerirdischen Raumschiffe abgeblasen sei. Die meisten UFO-Freunde warten mit Spannung und mit Sehnsucht auf eine derartige Massenlandung.

Wir haben uns bei unseren *geistigen Mitarbeitern* erkundigt: Eine Massenlandung findet in absehbarer Zeit nicht statt. Zwar war eine solche geplant, aber sie ist zur Zeit tatsächlich abgeblasen worden. Der Grund hierfür liegt in unserer irdischen Situation. Die Atomgefahren sind in letzter Zeit ins Unausdenkbare gestiegen. In Amerika und in Rußland lagern Atombomben in solcher Anzahl, daß die ganze Welt damit vernichtet werden könnte. Die *Santiner* wissen sehr genau, daß *sie* die Übermacht darstellen, aber trotzdem würde jeder Eingriff, d. h. eine Massenlandung von Raumschiffen, eine derartige Panik auslösen, die zu unvorstellbaren Folgen führen würde*.* Schon die offizielle Landung eines *einzigen* UFOs könnte zu einer solchen Panik führen. Wer daran zweifelt, der erinnere sich bitte an die amerikanische Radiosendung einer angeblichen Raumschiffinvasion. Diese Sendung brachte große Teile der Bevölkerung in Panikstimmung.

In den letzten Tagen haben wir wieder einen Kontakt zu den *Santinern* geknüpft. Außerdem helfen uns unsere *geistigen Lehrer*, in dieser Sache weiter klarzukommen. Wenn diese Verständigung nicht   
abreißt, wird es uns möglich sein, wie in den vergangenen Jahren, eine *neue Broschüre* über dieses Problem herauszubringen. Wir werden diese Arbeit im *Mene-Tekel* ankündigen, sobald der Inhalt dafür sichergestellt ist.

Schon jetzt läßt sich erkennen, daß die *Santiner* unter der Leitung ASHTAR SHERANS alles daransetzen, die Erdenmenschheit so zu belehren, daß geistig ein neuer Kurs entstehen muß. Es läßt sich aber auch erkennen, daß die *Santiner* keine technischen Angaben über ihre Raumschiffe machen   
werden. Dieses Geheimnis behalten sie für sich. Immerhin sind die Mitteilungen der *Santiner* sehr wertvoll. Wir werden sie übersichtlich zusammenstellen, damit sie als ein geschlossenes Ganzes   
erscheinen können.

Durch unsere Fragestellungen konnten wir feststellen, daß auf dem Gebiet der Ufologie sehr viel *phantasiert* worden ist. Die Fortschritte unserer Raketentechnik beweisen mit ziemlicher Sicherheit, daß es *keine* Venusier gibt, wie man bisher behauptet hat. Hoffentlich trägt das dazu bei, umso mehr an die *Santiner* zu glauben. Wir dürfen uns nicht an der gewaltigen Entfernung stoßen, die uns von ihrem Heimatstern trennt. Die *Santiner* haben das Problem derartiger Reisen *gelöst*. Was *uns* unmöglich erscheint, ist *ihnen* eine vertraute Selbstverständlichkeit.

Aus den vielen Anfragen von bestehenden UFO-Gemeinschaften ersehen wir, daß das Vertrauen zu unseren Kontakten auch auf diesem Sektor steigt. Wir geben uns alle Mühe, niemanden zu enttäuschen. Trotzdem können wir die *Santiner* *nicht* herbeizitieren. Wir sind auf ihr Kommen angewiesen, auch wenn diese Besuche nur spirituell möglich sind.

\* \* \*

**UFO-Kontakt**

*Juni 1963*

ASHTAR SHERAN

*"Abermillionen Menschen, die an den Küsten der großen Ozeane oder im Innern der großen Urwälder leben, haben ihre verstorbenen Angehörigen oft genug vor ihren Augen. Das alles wird von der hochwerten Wissenschaft abgeleugnet, entstellt, verdreht oder lächerlich gemacht. Es ist ungeheuerlich, was sich hochintelligente Menschen in dieser Weise leisten. Sie geben den politischen Machthabern die Sicherheit zu ihrem menschenfeindlichen Denken und Tun.*

*Denkt an die Grenzbefestigungen eines geteilten Deutschlands! Der Führungsstab dieser Macht   
beschränkt sich nicht allein auf einen offenkundigen Atheismus, sondern lästert in aller Öffentlichkeit GOTT in unerhörter Weise. Er will mit dieser Herausforderung beweisen, daß dieser Führungsstab sich weder vor GOTT noch vor dem Teufel fürchtet. Diese Führer der Menschheit wissen aus der   
Geschichte der Menschheit, daß GOTT nicht von Seinem Thron steigt, um als Rächer über sie herzufallen. Sie sind dessen ganz sicher und lächeln spöttisch im Wahn ihrer angeblichen Sicherheit."*

ASHTAR SHERAN sagt an dieser Stelle sehr deutlich, woher die Regierung der deutschen *Sowjetzone* ihren Mut aufbringt, den mancher mit Frechheit bezeichnen kann. Wir haben in diesem Frühjahr viele Fragen gestellt, die alle ihre Beantwortung gefunden haben. Jedesmal, wenn wir eine solche Aufzeichnung durchführen, sind wir der Ansicht, daß nichts Besseres mehr nachfolgen kann. Und jedesmal sind wir aufs Höchste überrascht, was es da noch alles zu sagen gibt.

Der Name "ASHTAR SHERAN" garantiert jedem Leser, daß er bestimmt auf seine Kosten kommt. Wer jemals eine Broschüre von ASHTAR SHERAN gelesen hat, der weiß, was er in die Hand   
bekommt. Auch diese neue Broschüre, die wir heute herausbringen, ist eine wahre Fundgrube höchsten Wissens.

\* \* \*

**UFO-Kontakt**

*Juli 1963*

Heute erreichte uns folgendes Schreiben: "Nach Abhandlung *'Anti-DiaMat'* ist die neue Broschüre das Beste, was ich bislang aus ihrer Quelle zu Gesicht bekam. Wenn sich doch nur endlich Möglichkeiten ergäben, diese Botschaften in großen Auflagen herauszubringen!"

So lautet die Kritik unserer Leserfreunde in UFO-Kreisen. Fast täglich erhalten wir ähnliche   
Meinungsäußerungen, die wir aus Raummangel nicht veröffentlichen können. Die neue Broschüre *"Ewige Wahrheit"* hat uns sehr viel Mühe gemacht. Nicht nur die Schwierigkeit der Botschafts-aufnahme, sondern auch die von Hand gefertigte Ausgabe. Jedes einzelne Blatt mußte mit der Hand gefalzt werden. Nur der große Idealismus und die innere Bereitschaft zu dieser Mission haben diese Ausgabe ermöglicht. Wir sind gerne bereit, für diese außerordentliche Wahrheit die *Übersetzungs-erlaubnis* für alle Sprachen zu erteilen.Da unsere Auflage beschränkt ist, empfehlen wir unseren   
Lesern, diese Broschüre sofort zu bestellen, da wir für später eine Lieferung nicht mehr garantieren können. Wir machen noch einmal darauf aufmerksam, daß die UFO-Broschüren *"Nicht von dieser Erde 1, 2 und 3"*, *"Vor der Landung"* und *"Von Stern zu Stern"* bei uns restlos vergriffen sind.

Frage: Wie kommen sie mit ASHTAR SHERAN in Berührung?

Leiter: Wir haben *zwei* Möglichkeiten der Verständigung: Einmal werden die Botschaften durch ein sehr bewährtes, vollautomatisches Schreibmedium während einer Séance aufgenommen.   
Diese Aufnahme geschieht unter der Kontrolle unseres spirituellen *Führergeistes* ARGUN, dessen absolute Zuverlässigkeit in Bezug auf die Wahrheit jahrelang erprobt ist. Andererseits empfangen wir die Botschaften auch durch *Hellhör*-Übertragung, die ebenfalls sehr zuverlässig ist und deren richtiger Empfang durch das Schreibmedium bestätigt wird. Die Qualität ist immer entscheidend.

Frage: Wie lange stehen sie schon mit dem Führergeist in Verbindung?

Leiter: Es sind bereits 11 Jahre, in denen wir mit diesem Führergeist etwa 1.000 Séancen abgehalten haben. Er bestätigt ASHTAR SHERAN.

Frage: Haben sie schon einmal eine *Santiner*-Erscheinung gehabt?

Leiter: Nein. Wir haben ASHTAR SHERAN noch nie gesehen. Aber er wurde durch ein hundertprozentig sicheres Zeichenmedium während einer Séance gezeichnet.

Frage: *Adamski* soll behauptet haben, daß dieser ASHTAR SHERAN nur eine Traumfigur der Spiritisten sei. Was sagen sie dazu?

Leiter: *Adamski* hat noch nicht eine Zeile unserer ASHTAR-Botschaften gelesen. Er weiß auch nichts über die Art unserer Séancen. *Adamski* hat also hier ein voreiliges persönliches Urteil gefällt, ohne jede Kenntnis des Tatsächlichen. Außerdem sind wir absolut *keine* Spiritisten, sondern erfahrene und weltbekannte *Spiritualisten*.

Frage: Worin besteht der *Unterschied* zwischen einem *Spiritisten* und einem *Spiritualisten*?

Leiter: Der *Spiritist* befaßt sich hauptsächlich mit dem *physikalischen* Nachweis der Jenseitswelt. Die Botschaft bzw. die Belehrung, steht im Hintergrund. Der *Spiritualist* legt auf den physikalischen Nachweis keinen Wert, sondern strebt die bestmögliche Verständigung an, um möglichst viel aus der *anderen Welt* zu erfahren. Von dieser Möglichkeit machen auch die *Santiner* Gebrauch, besonders dann, wenn ihre Botschaften publiziert werden. Wir können gut verstehen, daß es *Adamski* nicht gerade angenehm ist, daß wir eine Kontrolle über ihn haben. Doch das ist nicht unsere Aufgabe.

**UFO-Kontakt** (Aus einer Rede von ASHTAR SHERAN)

*August 1963*

*Friede über alle Grenzen!*

Es gibt auf eurer Terra einige Menschen, welche durch Meditation und Übung den Geist *über* die   
Materie wirken lassen. Es sind z. B. die *Yogis*, einige *Adepten* und in wenigen Fällen einige Magier des Spiritismus. Es gibt sogar einige bewiesene Fälle, wo der Mensch *entrückt* wurde.[[2]](#footnote-2) Diese Tatsachen sind leider nur wenigen bekannt. Wer davon hört, schüttelt den Kopf und findet es unglaublich.

Ich sage euch: Dieses Desinteresse an derartig "unglaubwürdigen Dingen" ist ein Wissensfehler, den die Menschheit unbewußt zu bereuen hat. Diese ablehnende Einstellung bringt euch kaum vorwärts. Was ihr an einem Fortschritt profitiert, nimmt euch größtenteils ein Krieg. Ganz abgesehen davon dauert ihr uns sehr, denn ihr müßt *ohne Ausnahme* immer wieder durch die *geistigen Regionen*   
geschleust werden, für die ihr so wenig vorbereitet seid (Reinkarnation).

Es ist eine objektive Wahrheit, daß ein sogenannter *Yogi* oder *Adept* Dinge vollbringen kann, die ihr nur als "Zauberei" bezeichnen würdet. Trotzdem geht alles sehr normal zu, denn man muß nur die *Gesetze* kennen und sie dann richtig anwenden. Nun, um uns zu begreifen fehlen euch viele Erkenntnisse, das macht alles so unendlich schwer. Wir suchen immer wieder krampfhaft nach geeigneten Vergleichen, doch leider gibt es bei euch in dieser Richtung nur sehr wenige. Um euch begreiflich zu machen, zu welcher Art von Menschen wir gehören, kann ich nur sagen, daß wir *auch* Yogis oder Adepten sind, allerdings in *superlativer* Form. Ich hoffe, daß euch das ein wenig ein Begriff sein kann, wie ihr uns zu betrachten habt. So sehr wir aber Adepten sind, so sehr haben wir alle entsprechende Macht, hauptsächlich auf unserem Stern, auf unseren Raumstationen, unseren Raumschiffen und im großen All. Sobald wir in die Nähe dieser Terra kommen, sind wir zunehmend machtlos, und wir können uns hauptsächlich nur auf unsere große Technik verlassen. Aber diese ist auch in eurer Atmosphäre noch vorzüglich.

Wir möchten *sehr gern* mit euch Freundschaft schließen. Aber da ist eine Grenze errichtet. Diese Grenze ist natürlich, aber sie ist *trotzdem* *unnatürlich*, weil ihr diesen Zustand ändern könntet: Uns trennt das *geistige* *Niveau*.Uns trennt eure *Rückständigkeit* in Bezug auf viele Erkenntnisse, welche die einmalige Stellung des Menschen im Universum betreffen. Wir werden von euren Machthabern, Führern und Lehrern verspottet und in jeder Weise *diskriminiert*. Das alles, weil wir zwar Menschen, aber von einem *anderen* Stern sind, der uns eine *andere* Lebensweise vorschreibt. Natürlich sind wir *auch* *organisch*, auch von Fleisch und Blut, aber es ist ein *anderes* Fleisch und ein *anderes* Blut. Wir atmen auch eine *andere* Luft, und wir haben für diese entsprechende Lungen.

Ihr könnt euch nicht vorstellen, mit welchen Schwierigkeiten wir auf dieser Terra zu kämpfen haben. Noch haben wir dieses Problem nicht ganz gelöst. Aber wir haben Kenntnis, daß ihr *eure* Technik so weit entwickelt habt, daß ihr für das Universum eine *große Gefahr* seid. Ihr wollt die Welt *vernichten*, weil ihr keine Ahnung vom *universellen Leben* habt. Aus diesem Grunde nehmen wir jedes Opfer auf uns, um euch zu *warnen* und euch zu *belehren*.

Ich weiß, daß die meisten an unseren Botschaften zweifeln. Ich weiß auch, daß solche "Botschaften" *erfunden wurden* und *nicht* der Wahrheit entsprechen. Aber das alles darf uns nicht hindern, unsere Mission fortzusetzen, bis die Morgenröte dämmert.

In LIEBE und Freundschaft über alle Grenzen!

ASHTAR SHERAN.

**UFO-Kontakt** (Eine Stunde mit ASHTAR SHERAN > A. S.)

*September 1963*

Wir bemühen uns seit Jahren um die Klarstellung der *Person* ASHTAR SHERANS. Handelt es sich um den Begriff *Mensch*, *Geist* oder *Engel*. ASHTAR kennt unsere Gedanken und kam uns entgegen. Wir hatten Gelegenheit, über das Medium *Monika-Manuela*, mit ihm zu sprechen, um gerade diesen Punkt zu klären.

A. S.: Gott zum Gruß und Friede über alle Grenzen! - In LIEBE euer ASHTAR.

Es war gar nicht so einfach zu kommen. Doch bin ich sehr froh, hier zu sein. Ich bringe eine Stunde Zeit mit. Ich hoffe, daß wir viel schaffen. Liebe Freunde, fragt immer hintereinander.

Frage: Warum haben die Astronauten euch nicht auf ihren Reisen gesehen?

A. S.: Wir haben sie *alle* *begrüßt*. Sie haben uns *alle* *gesehen*. Doch sie wurden dann in einen Tiefschlaf versetzt, der ihre Erinnerung wieder auslöscht. Sie waren sogar teilweise gelähmt, weil sie völlig überwältigt waren. Wir sind jedoch noch nicht so weit, daß sie über uns berichten sollen. Wir brauchen noch einige Studien. Wir wollen vermeiden, daß ihr bei der gegenseitigen Begegnung Angst vor uns habt. Die Astronauten werden sich jedoch später an unsere   
Begegnung *erinnern*. Jetzt ist es noch zu früh. Wir bereiten alles vor.

Seid vorsichtig mit den Märchen, die man sich über uns erzählt. Wir gehören *nicht* zur Fabel! Wir sind demnach *keine* Engel. Wir sind eine Rasse im Universum und Menschen wie ihr. Nur, unser Heimatstern ist *nicht* die Erde. Wir sind natürlich *viel* *feinstofflicher* und darum sind wir fähig, unsere *Seele* vom Körper zu trennen, ohne daß der Tod eintritt. Während jetzt mein Körper im Tiefschlaf liegt, arbeitet mein Geist an dieser Stelle, ohne daß der Körper noch die *Seele* dabei einen Schaden erleidet. Wenn wir wollen, zeigen wir uns ganz. Euer Stern ist allerdings für unseren Organismus zu *grobstofflich*. Auch haben wir ganz andere klimatische Verhältnisse. Wir leben daher auch länger. Unser Organismus ist auf ein *längeres* physisches Leben ausgerichtet.

Frage: War *Adamski* tatsächlich in einem Raumschiff?

A. S.: *Nein*, er wurde durch *Geistwesen* mittlerer Sphären inspiriert, obwohl er nicht an Geistinspirationen, noch an spirituelle Vorgänge glaubt. Er bildet sich jedoch ein, telepathisch von uns angesprochen zu werden. Ich betone jedoch, daß er *nicht* materialistisch ist. Man kann ihn deshalb *nicht* als einen "bewußten Lügner" bezeichnen. Doch er ist geistig nicht ganz in   
Ordnung. Er ist ein unbewußtes Medium der jenseitigen Welt. Er selbst kann diesen Zustand nicht objektiv beurteilen. Es wird von *allen* benutzt, die bei ihm die *geistige Tür* öffnen können. Er dürfte *kein Kettenraucher* sein, das wäre für seinen Zustand besser.

Wir sind sehr bemüht, die Erde mit dem Sternenreich GOTTES zu vereinen. Wir arbeiten in der Mission, die Erde in die *Sphären der Harmonie* einzugliedern. Das bedarf jedoch unserer ganzen Kraft. Wir haben aber die Gewißheit, daß wir das schaffen - und deshalb arbeiten wir trotz vieler Rückschläge unermüdlich weiter. Der Plan GOTTES muß verwirklicht werden.

Ich danke für eure Bemühungen, meine Worte in einer Broschüre zusammengefaßt zu haben. Auf diese zwar etwas primitive Weise gelangt die Wahrheit allmählich unter die Erdenmenschen.[[3]](#footnote-3) Die Forschung bei euch ist mit eingeplant, mit all ihren Erfolgen und auch allen   
Mißerfolgen.

\* \* \*

**UFO-Kontakt**

*Oktober 1963*

Frage: Auf welche Weise kommen sie mit den *Sternenbrüdern* in Verbindung?

Leiter: Wir haben *zwei* Verbindungen: Einmal über ein *Schreibmedium*, des weiteren durch eine Art *Hellhören*, die wir mit außerirdischer Telepathie bezeichnen. Es ist unmöglich, die *Sternenbrüder*, die sich selbst *"Santiner"* nennen, zu zitieren. Wir können sie nicht herbeirufen. Aus diesem Grunde müssen wir die Verbindung *abwarten*. Sie melden sich selbst. Der Termin   
eines Kontaktes wir uns während einer spiritualistischen Séance mitgeteilt.

Frage: Wie vollzieht sich der Schreibkontakt?

Leiter: In den meisten Fällen übernimmt der *geistige Führer* ARGUN die *Vermittlung*, indem er mit dem Medium für die *Santiner* schreibt. Es ist aber schon vorgekommen, daß ein *Santiner* selbst das Medium zum Schreiben benutzt. Im letzteren Falle spürt das Medium deutlich die Veränderung. Auch das Schriftbild ändert sich vollkommen.

Frage: Wie vollzieht sich der telepathische Kontakt?

Leiter: Dieser ist weit schwieriger. Er wird *nicht* angekündigt, sondern erfolgt *spontan*, meistens während einer begonnenen geistigen Arbeit. Das Medium wird plötzlich angerufen. Die Telepathie unterscheidet sich deutlich vom eigenen Denken. Es erfolgt ein Zwang, der kaum auszuschalten ist. Die Zusprache erfolgt sehr schnell. Das Medium hat kaum Gelegenheit über den   
empfangenen Text nachzudenken. Gelegentlich kommen Fehler in der Sprache vor, die später korrigiert werden müssen.

Frage: Welche Garantie haben sie, daß sie nicht gefoppt werden?

Leiter: Das Schreibmedium kennt jede kleinste Bewegung des *geistigen Führers*. Das Medium wurde durch diesen *Führer* schon an die tausend Mal benutzt. Jede fremde Einmischung wird durch das eingespielte Medium sofort bemerkt. Die hohe Ethik und das bewiesene Vertrauen des geistigen *Führers* ist eine absolute Garantie für die Echtheit jeden Kontaktes, sowohl spirituell als auch außerirdisch.

Frage: Welche Garantie besteht für die außerirdische Telepathie?

Leiter: Wir werden durch das *Geistige Reich* Tag und Nacht überwacht. Wenn sich ein Irrtum oder eine Fopperei einschleichen sollte, würde der *geistige Führer* bzw. der *Kontrollgeist*, uns während einer Séance darüber aufklären. Bisher sind jedoch auch die telepathischen Botschaften durch die *geistige Führung* bestätigt worden.

Frage: Warum geben die *Santiner* kein materielles Beweisstück?

Leiter: Diese Frage haben wir an die *Santiner* gerichtet. Sie lehnen eine derartige Überbringung grundsätzlich ab. Die *Santiner* sind der Meinung, daß uns ein überbrachter Gegenstand nur in Schwierigkeiten bringen würde. Regierungskreise und andere Machthabende könnten uns   
daraufhin in übelster Weise angreifen und verfolgen. Auch die Angriffe der Presse sind nicht zu unterschätzen. Die *Santiner* sind klug genug, daß sie für ihre Botschaften einen erlaubten Weg benutzen.

Frage: Warum werden die ASHTAR SHERAN Botschaften nicht richtig gedruckt bzw. noch weltweiter verbreitet?

Leiter: Es fehlen die finanziellen Mittel. Die Auflage ist zu klein, dadurch wird der Druck zu teuer.

**UFO-Kontakt**

*November 1963*

Bis heute steht die *Technik* der UFOs im Vordergrund des Weltinteresses, besonders deshalb, weil wir eine eigene Raumforschung betreiben. Die *Schwerkraftaufhebung* und die *Fortbewegung* der UFOs bilden das Rätsel, das man gerne lösen möchte. Als Sendboten einer göttlichen Mission will man die UFO-Besatzungen leider nicht anerkennen, obwohl die Bibel *eindeutig* davon zeugt. Wahrscheinlich wird jedoch unsere Raumforschung auch in dieser Hinsicht Klarheit schaffen und somit eine ganz neue Zeit geistiger Erleuchtung einläuten.

Die Form der UFOs hat nichts mit unserer Atmosphäre zu tun. Die UFOs gleiten nicht auf der Luft, sie fliegen nicht. Die UFOs haben weder einen Bug noch ein Heck, sie haben auch kein Leitwerk. Nur die großen Raumschiffe machen eine Ausnahme. Es ist keinesfalls wahr, daß sich der Diskus während des Fluges dreht. Nur die Atmosphäre wirbelt um denselben herum. Der Diskuskörper ermöglicht eine sofortige Steuerung nach allen Seiten.

Wir fragten ASHTAR SHERAN nach der Kraftquelle. Er sagte uns, daß diese Kraft im ganzen All vorhanden sei. Sie werde vom Diskus eingefangen und konzentriert. Die Form des Raumschiffes bzw. der UFOs wurde den großen Spiralnebeln nachgebildet, besonders der *Spiralnebel NGC 4565* diente als das bevorzugte Modell. Es ist anzunehmen, daß diese Form auch etwas mit der kosmischen Kraftspeicherung zu tun hat. Weil ein diskusförmiges UFO nach unten wie eine Glocke geöffnet ist, kann dasselbe sehr langsam auf die Erde aufsetzen. Jedoch ist die unter der Glocke ausströmende Antigravitationskraft so stark, daß sie bedeutende Zerstörungen hervorrufen kann.

Die *Santiner* verraten ihre UFO-Technik nicht. Alle Versuche, etwas mehr darüber zu erfahren, sind gescheitert. Die *Santiner* legen jedoch den größten Wert auf eine friedliche, sehr freundliche Verständigung. Jede Verächtlichmachung der UFO-Besatzungen entspricht nicht der Wahrheit. Sie sind für uns *keine* Feinde und sie betrachten *uns auch nicht* als solche.

Die Santiner sind körperlich aus einer *anderen* Zusammensetzung der Materie,als wir Erdenmenschen. Das ist kein Wunder, da sie ja von einem *anderen* Stern sind. Ihre Beschaffenheit kann man als *"halbmateriell"* bezeichnen, weil ihregeistige Substanz *überwiegt.* Aus diesem Grunde sehen wir sie hauptsächlich spirituell. Doch das macht vielen Menschen das Verstehen der *geistigen Welt* leichter.

Ohne Zweifel werden die *Santiner* zur gegebenen Zeit die spirituelle Wahrheit beweisen. Ein derartiger Versuch wurde zwar schon öfters unternommen, leider aber ohne Erfolg. Die Bibel berichtet von derartigen Kontakten. Man muß die *Santiner* deshalb nicht gleich als Engel betrachten.

Rätselhaft bleibt allerdings für uns, daß sie sich überall so *reserviert* verhalten. Diese Geheimnistuerei führt selbstverständlich dazu, sie nicht genügend ernst zu nehmen. Es ist der Hauptgrund, warum sie von der Weltpresse ignoriert werden. Als wir ASHTAR SHERAN deshalb befragten, wich er unserer Frage aus. Er meinte, wir seien zu ungeduldig und könnten überdies ihr Verhalten nicht genügend verstehen, selbst wenn sie dafür eine Erklärung abgeben würden.

Es sieht so aus, daß wir in den Augen der *Santiner* nicht die genügende Reife haben, um mit ihnen direkt auf allen Gebieten in Verkehr zu treten. Tatsächlich beschäftigen wir uns hauptsächlich mit Dingen, die den *Santinern* völlig unverständlich sind. Unsere *politische* Situation und der damit verbundene *Atheismus* sind Dinge, die auch wir den *Santinern* *nicht* begreiflichmachen können.

\* \* \*

**UFO-Kontakt**

*Dezember 1963*

Wir können beweisen, daß der *Santiner*-Gruß: *"Friede über alle Grenzen"* aus unseren Kontakten stammt. Er wurde *erstmalig* in unseren Broschüren *"Nicht von dieser Erde"* veröffentlicht. Heute ist der Gruß fast in der ganzen Welt bekannt.

Wissenschaftler der *Mount-Palomar-Sternwarte* in Kalifornien fotografierten die Explosion eines   
Spiralnebels, dessen ausgeschleuderte Materie eine Geschwindigkeit von 32 Millionen km pro Stunde erreicht. Diese Materie reicht aus, um fünf Millionen Sterne von der Größe unserer Sonne zu bilden. In unserer Broschüre *"Nicht von dieser Erde"* ist eine derartige Explosion als *Urschöpfung* des   
Universums beschrieben. Die jetzt gemachten Aufnahmen beweisen die Richtigkeit unserer Jenseitskontakte, wie auch der *Santiner*-Kontakte.

Der *"Stern von Bethlehem"* wurde von den *Santinern* als ein Raumschiff bezeichnet. Wir brachten diese wichtige Feststellung ebenfalls in einer der Broschüren *"Nicht von dieser Erde"* zur allgemeinen Kenntnis.

Die Verkündung der *Gebote* GOTTES am Berge Sinai erfolgte durch die *Santiner*. Wir brachten diese Offenbarung in unserer Broschüre *"Veritas Vincit"* zur Kenntnis. Die heutige Ufologie bestätigt das damalige Eingreifen eines außerirdischen Raumschiffes. Die Beschreibung des Materials und dessen Fluoreszenz stimmt biblisch genau überein.

Wir sind bemüht, die Denkfehler und Irrtümer der *Dogmatiker* aus der Welt zu schaffen. Mit Hilfe unserer *geistigen Führung* und der *Santiner*-Kontakte ist es möglich, viel Licht in diese Mysterien zu bringen. Wir werden das auch in Zukunft tun, auch wenn uns so manche Schwierigkeiten im Wege stehen.

Verschiedentlich hat man uns die Frage gestellt, warum die *Santiner* nicht einen *direkten* Kontakt mit uns aufnehmen und lieber den spirituellen Verständigungsweg wählen. Hierzu die Antwort: Die *Santiner* sind *feinstofflicher* als wir. Die Erde ist in ihren Augen ein verseuchter Planet. Alle Direktkontakte haben für die *Santiner* bisher schwere Folgen gehabt. Sie wurden bei jeder Berührung mit uns Erdenmenschen entweder schwer krank oder sie mußten diesen Kontakt mit ihrem Leben bezahlen. Selbst wenn ein Erdenmensch in eines ihrer Raumschiffe aufgenommen wird, halten sich die *Santiner* von ihm fern. Sie sind *nicht* immun gegen die Krankheiten unseres Planeten. Die aufgenommenen Menschen unserer Erde dienen derartigen Studienzwecken. Auch wurden hin und wieder Tiere an Bord genommen, um an diesen die Verseuchung zu studieren.

Es fehlt den Erdenmenschen an einer Kontaktreife. Unsere Kontaktunreife verhindert jede engere   
Berührung und beschränkt jede Verständigung auf die Telepathie oder spirituelle Verständigung. Die Erdenmenschheit wird eine Kontaktreife jedoch erlangen, wenn sie den Zeitpunkt erreicht hat, eigene Raumschiffe mit Menschen zu benachbarten Sternen zu schicken. Zu diesem Zeitpunkt bedeutet die Menschheit für andere Planeten eine bedeutende Gefahr.

Die *Santiner* sind sehr bemüht, für sich eine Immunität gegen Verseuchung zu erreichen. Nach ihren Darstellungen sind sie auch *nicht berechtigt*, sich in die Belange der Erdenmenschheit direkt einzumischen.

Die *Santiner* beobachten unsere Entwicklung sehr genau, besonders auf technischem Gebiet, um zu erfahren, wie weit wir vorankommen und wo die Gefahren liegen. In bezug auf unser *geistiges Verhalten* stehen sie uns jedoch mit Rat und Tat in jeder Weise zur Verfügung. Es liegt an uns, mit ihnen bessere Freundschaft zu pflegen.

\* \* \*

**UFO-Kontakt**

*Januar 1964*

Die *Psychowissenschaftliche Forschung* befaßt sich mit dem *geistigen* Leben. Diese Forschung hat uns auch mit dem geistigen Leben der Menschen in Verbindung gebracht, die auf *anderen* Planeten ihre Heimat haben. Durch diese Menschen, die sich als *Santiner* bezeichnen, konnten wir schon viele *Irrtümer* und *Falschauslegungen* der Bibel berichtigen.

Es steht fest, daß die Beschreibung einer "Feuersäule" im Alten Testament zu einem großen Mißverständnis geführt hat. Diese Feststellung ist besonders wichtig, weil es sich um die Überbringung der göttlichen *Gebote* handelt. Die Bibel besagt an keiner Stelle, daß die erwähnte Feuersäule senkrecht den Israeliten vorausschwebte. In Wirklichkeit schwebte diese Feuersäule *waagerecht*. Die *Santiner* sagten uns, daß es sich um ein leuchtendes Raumschiff gehandelt hat. Das ist durchaus verständlich. Es beweist aber zugleich, daß die *Santiner* die tatsächlichen Überbringer der göttlichen *Gebote* sind. Weniger verständlich muß es daher sein, daß man in verschiedenen Kreisen der UFO-Forschung leider noch der Meinung ist, daß es sich nicht um *göttliche* Sendboten handelt. Wenn die *Santiner* zu biblischen Zeiten *göttliche* Missionen erfüllten, warum sollte es dann heute anders sein?

Wir wissen aus unseren eingeschränkten Kontakten, daß die *Santiner* uns *heute noch* religiös belehren und ihre Darlegungen *sind gut!* Niemals wird es möglich sein, das ganze Mysterium der *Santiner* zu entschleiern, wenn wir den Fehler machen, ihre *göttliche Mission* zu ignorieren und diese nur als ein technisches Wunder ansehen. Ihre Religion ist noch lange nicht unsere Religion. Aber ihre Religion erscheint uns wesentlich einfacher und richtiger zu sein. Aber diese *Santiner*-Religion ist ein Dorn im Auge der christlichen Kirchen. Die *Santiner*-Lehren waren schon zu biblischen Zeiten ein Dorn im Auge der jüdischen Priester, die es nicht unterlassen konnten, diese Lehren zu verfälschen oder zu vernichten.

Wollen wir den *Santinern* *wirklich* näherkommen, um mit ihnen die universelle Freundschaft einzugehen, so dürfen wir sie nicht vor den Kopf stoßen, indem wir von ihren göttlichen Ermahnungen keine Notiz nehmen wollen. Nehmen wir die *Santiner*-Religion jedoch an, dann werden sie uns weitgehend entgegenkommen, ja vielleicht die Direktkontakte fördern. Das Heil unserer Welt liegt in unserem *Verhalten!*

Es wird uns leicht gemacht, wenn wir akzeptieren, daß es Menschen im Universum gibt, die *besser* *sind* als wir - und die vor allen Dingen *viel weiter entwickelt* sind. Die *Santiner* zu ignorieren heißt, den Weisen *ausweichen* und sich selbst zu *überschätzen*.

Die politische Entwicklung auf unserer Erde ist von göttlichen Ermahnungen *so weit entfernt*, daß die *Santiner* geradezu als Feinde angesehen werden, weil sie in göttlicher Mission zu uns kommen.   
Je *mehr* die *Santiner* ihre göttliche Mission betonen, desto mehr werden sich die politischen und   
wissenschaftlichen Kreise dagegen wehren. Aber man weiß, daß man sich am wirkungsvollsten dagegen wehrt, wenn man sie einfach *ableugnet* oder sie als menschliche *Hirngespinste* ausgibt.

Der *ernsthafte* UFO-Forscher weiß jedoch, daß die Menschen von anderen Planeten wirklich existieren. Daß diese Menschen mit uns zunächst noch hauptsächlich okkulte Verständigungsmethoden   
anwenden, mag für uns vielleicht ein Nachteil sein. Aber wir sollten sehr froh darüber sein, daß eine Verständigung *überhaupt* möglich ist. Wir sollten den *Santinern* in jeder Weise dabei helfen.

\* \* \*

**UFO-Kontakt**

*Februar 1964*

Die außerirdischen Flugobjekte, eigentlich sind es *Schwebeobjekte*, sind keinesfalls allein ein technisches Wunder. Die hervorragende Technik der außerirdischen Menschen, die uns besuchen, genügt nicht, um derartige Reisen zu unternehmen. Die UFOs selbst, wie wir sie nennen, sind mehr ein physikalisches Wunder. Die Beschaffenheit des Materials ist ausschlaggebend. Ohne dieses eigenartige Material, das wir auf unserem Planeten zurzeit noch nicht zur Verfügung haben, ist eine solche Reise durch das All unmöglich.

Wir haben versucht, über das Material einige Auskünfte zu bekommen. Die Antworten waren allerdings sehr dürftig. Wir wissen nur, daß es sich um eineArt *Kristall* handelt. In der Heiligen Schrift finden wir verschiedene Hinweise auf diesen Stoff, jedenfalls soweit es sein Aussehen betrifft. Er ist sehr leuchtend, schimmernd und etwa *nilgrün*, ähnlich dem Mineral *Chrysolith*. Doch diese Vergleiche genügen nicht. Der Stoff ist *hochmagnetisch*, so stark, daß er ein *kaltes Licht* ausstrahlt, das in den Farben wechselt. Aus diesem Grunde berichtet die Bibel von der "Herrlichkeit GOTTES". Unerklärlich bleibt für uns, ob die magnetische Kraft aus dem All *eingefangen* wird, oder ob sie im Raumschiff *erzeugt* wird. Wie stark diese Kraft sein kann, beweist die Verdrängung des Wassers beim Durchzug der Israeliten durch das Meer.

Nicht immer verlassen die außerirdischen Piloten das Raumschiff in einem assimilierten Zustand. Wenn ihre Kondition noch dem All entspricht, so benutzen sie einen Raumanzug, der sie vor den Einflüssen der Erdverhältnisse schützt. Ihre telepathische Ausstrahlung ist durch eine entsprechende Technik verstärkt, sie erfordert *keine* mediale Veranlagung. *Jeder* Erdenmensch kann ein Empfänger dieser Telepathie sein. Voraussetzung für diese Verständigung ist absolute Aufrichtigkeit und Freundschaft. Negative Menschen werden nicht akzeptiert -, sie *stoßen ab*.

Wir haben die Absicht, in diesem Jahr noch weiter in dieses Mysterium vorzustoßen. Wir vertrauen auf die mit den *Santinern* geschlossene Freundschaft.

Manche Freunde unseres Kreises glauben, daß wir vieles wissen, was wir *nicht* veröffentlichen dürfen. Hier handelt es sich jedoch um einen *Irrtum*. Wir haben bisher *alles* veröffentlicht, was wir erfahren haben. Eine Schweigepflicht ist uns von den *Santinern* nicht auferlegt worden. Viel schwieriger ist jedoch die Verständigung über Probleme, die infolge sprachlicher Unvollkommenheit nicht erörtert werden können. Selbst wenn wir die Sprache der *Santiner* erlernen würden, so könnte uns das nicht helfen, denn es handelt sich um das *Verstehen* vieler Dinge, die auf der Erde *völlig unbekannt* sind. Allein die *Materialisation* und *Dematerialisation* sowie die *Aufhebung der Schwerkraft* und viele ähnliche Probleme *können nicht* diskutiert werden.

Die Presse meint, daß die Außerirdischen doch einfach einen außerirdischen Gegenstand aushändigen sollten, damit ihre Existenz besser bewiesen werden könnte. Die *Santiner* meinten dazu, daß sie derartige Überbringungen bereits versucht haben, aber jedes Mal wurden die Empfänger *verfolgt* und   
*diskriminiert*. Aus diesem Grunde haben sie von weiteren Überbringungen zunächst abgesehen. Es zeigt sich immer wieder, daß das *Verantwortungsgefühl* bei ihnen sehr stark ausgeprägt ist.

Wir können aufgrund unserer Erfahrungen sagen, daß alle Mitteilungen, die sie als mögliche Feinde hinstellen, *erfunden* sind.

ASHTAR SHERAN sagte einmal: "Wir wollen *niemand* in Gefahr bringen."

\* \* \*

**UFO-Kontakt**

*März 1964*

Weil *Sowjetrußland* ebenfalls an der Weltraumerforschung und Eroberung interessiert ist, ist es nicht untersagt, daß sich die östliche Presse mit allen diesen Problemen befaßt. Allerdings hört diese Freiheit in der Berichterstattung auf, wenn es sich um UFOs handelt. Die UFOs repräsentieren eine außerirdische Macht, die sich schon zu biblischen Zeiten geäußert hat. Weiter führt diese Erscheinung zu metaphysischen Problemen, von denen man überhaupt nichts wissen will, weil sie "staatsgefährdende Ansichten" hervorrufen können.

Aber die östliche Presse berichtet immerhin von merkwürdigen Erscheinungen und Vorgängen auf dem Mond, für die man keine annehmbare Erklärung findet. Sogar in *Moskau* hat man beobachtet, daß parallel zum Mondrand ein heller Streifen sichtbar war, für den jede Erklärung fehlte. Das seltsame Mondleuchten wurde auch von dem *Charkower Observatorium* genau registriert.

Durch den langjährigen Kontakt mit *Santinern* und auch mit unseren jenseitigen *Lehrern* haben wir schon vor Jahren erfahren, daß der Mond eine *Zwischenstation* der außerirdischen Weltraumpiloten ist. Der Mond wird sogar mit den größten Raumschiffen besucht.

Ein außerirdisches *Mutterschiff* hat sehr große Abmessungen. Die Gravitationskräfte sind ungeheuer stark, ebenso das kalte Leuchten. In unserer Broschüre: *"Veritas vincit"* haben wir darüber genauer berichtet. Die *Gesetze* am Berge Sinai wurden durch ein solches Raumschiff überbracht. *Mose* nahm sie in Empfang. Er hatte etwa 40 Tage lang Zutritt zu einem solchen *Mutterschiff*. Die Bibel berichtet ebenfalls von einer gewaltigen Feuersäule. Auch auf dem Mond handelt es sich um solche Feuersäulen, die den Astronomen ihre Rätsel aufgeben. Würden sich die Astronomen etwas mehr um die UFOs und um die Botschaften ihrer Insassen kümmern, so würde das ihnen Kopfzerbrechen ersparen.

Die Wissenschaft und die Führer der Menschheit hinken immer hinter unseren Botschaften sehr langsam hinterher. Die *Santiner* haben oft genug erklärt, daß z. B. das *Rauchen* der Menschheit einen nicht zu beschreibenden *Schaden zufügt*. Die Gesundheit wird ruiniert. Es wurde eindringlich davor   
gewarnt! Wir haben uns trotz vieler Angriffe nicht davor gescheut, diese eindringlichen Mahnungen immer wieder zu verbreiten. Jetzt dämmert es bei den amerikanischen Medizinern. Sie haben in langwierigen Ermittlungen und Forschungen endlich festgestellt, daß die *Santiner* Recht hatten. Diesen Umweg hätte man sich sparen können.

Doch die Wissenschaftler auf dem Gesundheitssektor haben noch nicht begriffen, daß die Raucherschäden *weit* über die Materie *hinausgehen*. Alle Süchte greifen die *Seele* an. Das Rauchen gehört ebenfalls zu einer derartigen Sucht. Selbst wenn die Rauchersucht bei sonst positiven Menschen vorkommt, kann sie diesen Menschen derartig schaden, daß sie in den niedrigsten Jenseitssphären festgehalten werden. Das erscheint so unwirklich - und dennoch ist es eine objektive Wahrheit.

Unsere außerirdischen Freunde, die *Santiner*, haben uns auf alle unsere Fehler hingewiesen. Wir haben uns ehrlich bemüht, diese Hinweise zu veröffentlichen. Allerdings sind uns sehr enge Grenzen gezogen. Doch wir sind darauf hingewiesen worden, daß die Wahrheit sich dennoch langsam durchringen wird. Wer ein *wirklicher* Freund der *Santiner* ist, der wird sich ebenfalls für sie einsetzen. Nur so können wir ihnen für ihre selbstlosen Opfer danken. Sie werden das nicht vergessen!

\* \* \*

**UFO-Kontakt**

*April 1964*

Wissenschaftler und Theologen haben wiederholt versucht, die Richtigkeit der Bibel zu beweisen. Diese Beweisführung erbrachte in vielen Punkten, daß die geschilderten Erlebnisse auf Wahrheit   
beruhen, insbesondere, daß die Manuskripte, welche der Bibel dienten, tatsächlich von jenen Menschen verfaßt worden sind, von denen die Rede ist. Doch die Phänomene, die märchenhaften Wunder, erfahren dadurch *keine* Bestätigung. Sie bleiben eine reine Glaubenssache, also eine Vertrauenssache des einzelnen Menschen, dem es überlassen bleibt, darüber selbst zu urteilen.

Die Ufologie ist ein Gebiet der Forschung, das tiefgreifend in die Phänomenologie der Bibel eingreift. Die Ufologie *beweist die Richtigkeit* jener Bibelstellen, die den stärksten Zweifel bei der Wissenschaft ausgelöst haben. Die Botschaften der *Santiner*, d. h. jener Menschen anderer Himmelskörper, die uns aufsuchen, *erleichtern* uns die Beweisführung.

Es ist *sehr* bedauerlich, daß sich die öffentlichen Organe, wie z. B. Kirchen, Regierungen, Universitäten und weitere Institutionen nicht ausreichend genug für die Phänomenologie der Ufologie befassen. Ein derartiges Studium, wie wir es zurzeit privat betreiben, würde dazu führen, die gesamte irdische Weltanschauungzu *verändern*. Es würde aber *auch* dazu führen, daß der Mensch seinen *Daseinszweck endlich begreift.*

Aus diesem Grunde ist die positive Ufologie, d. h. die außerirdische Forschung, ein wissenschaftlicher Sektor *unabsehbaren Wissens*. Ein Bruchteil jener Milliarden finanzieller Mittel, welche unsere Raumforschung heute verschluckt, würde genügen, Erkenntnisse zu erringen, die auf anderem Wege erst nach Jahrzehnten eingeholt werden können.

Politisch *unterstützter* *Atheismus* führt dazu, gegen *jede* Phänomenologie außerirdischen Ursprungs eine feindselige oder verspottende Haltung einzunehmen. Dieses Verhalten ist nichts anderes, als wenn man das Grundwasser für Gift erklären wollte. Dieses Verhalten ist ein Irrtum, der von späteren Generationen überhaupt nicht begriffen werden wird.

Die Bibel *beweist* an vielen Stellen die Existenz der außerirdischen Besucher. Die außerirdischen   
Besucher beweisen jedoch wiederum die *Existenz* GOTTES und Seiner *Heerscharen*. Die uns   
befreundeten *Santiner* haben die Absicht, hier auf Erden die *universelle Religion*, die auf anderen hochentwickelten Planeten übereinstimmend gültig ist, einzuführen. Diese Religion enthält *keine* *Dogmen*, sondern ist ein *endgültiges* Wissen.

Die Entwicklung der Erdenmenschheit hat gezeigt, daß gerade hinsichtlich der Religion überhaupt keine Übereinstimmung und daher auch kein Vertrauen zu einer Religion bestehen. Die *Santiner*   
bezeichnen diese Religion als ein "Himmelsgesetz", wobei sie sich *unserer* Ausdrucksweise bedienen. Für unsere Entwicklung ist es aber zunächst wichtig, daß wir es fertigbringen, daß die Menschen überhaupt so weit gebracht werden können, an die Existenz der *Santiner* zu glauben.

Wie wir dazu aus *Italien* erfahren, spottet man dort *kaum mehr* über diese Berichte. Auch die Zeitungen schlagen bereits einen besseren Ton an. Wie wir hören, sollen auf dem *Ätna* *Santiner*-Botschaften empfangen werden, die auf die Italiener einen großen Eindruck machen.

Es wäre jedoch grundverkehrt, wenn man die Besuche der *Santiner* als ein übersinnliches Phänomen ansehen wollte. Diese Menschen stehen uns in allen Dingen *näher* als wir annehmen, nur, daß sie *viel* erkenntnisreicher und fortschrittlicher sind.

\* \* \*

**UFO-Kontakt**

*Mai 1964*

Man fragt sich sicher, ob es in der Ufologie *stiller* geworden ist oder ob die *Sternenbrüder* immer noch emsig tätig sind. Diese Frage zu beantworten kann *nicht* aus dem *Verhalten der Presse* bestimmt werden. Es kommt ganz darauf an, in welcher Weise die *Sternenbrüder* für uns Interesse zeigen. Natürlich können sich die Interessen verschieben. Vor einiger Zeit hatten sie ein sehr starkes Interesse an unseren *Atomversuchen*. Später wurde dieses Interesse durch unsere *Raumforschung* abgelöst. Dann waren es die *Satelliten*, die ihre Aufmerksamkeit erweckten. Ständig haben sich die Interessen verschoben. Das liegt ganz an unserem Verhalten auf dieser Erde. Die Interessen werden sich auch noch weiter ändern, wenn wir unsere Entwicklung ändern.

Aber die *Sternenbrüder* haben ein gewisses Hauptinteresse, das sich wie ein roter Faden durch ihre ganze Mission zieht. Es ist die *geistige Erweckung*. Diese Mission besteht auch heute noch. Die *Santiner* wissen ganz genau, daß wir zu *keinem* friedlichen Zusammenleben kommen können, wenn wir diese Erweckung *nicht* haben. Immer wieder kommen sie zu uns, um uns zu belehren und zu ermahnen. Wenn sie dabei den spirituellen Weg bevorzugen, können wir nur dazu sagen, daß sie den geistigen Kontakt benutzen - und darüber sollten wir uns eigentlich nicht wundern.

Wir erleben auch in diesem Jahr wieder den UFO-Kontakt, der uns schon so viele gute Erkenntnisse gebracht hat. Wir empfangen zurzeit wieder großartige Botschaften, die wiederum neue Erkenntnisse für uns bringen. Wir sammeln und ordnen diese Botschaften. Es wird uns daher wahrscheinlich möglich sein, auch in diesem Sommer eine Zusammenstellung dieser Kontakte zu veröffentlichen. Soweit wir die Situation übersehen können, sind die *Santiner* in dieser Mission *sehr* aktiv. Der Ton, in dem sie mit uns sprechen, ist *schärfer* geworden. Die Erkenntnisse haben wissenschaftlichen Charakter und sie knüpfen an unsere eigenen Forschungsergebnisse an. Das alles verspricht ein gutes, aufsehenerregendes Werk zu werden.

Wer unsere ASHTAR SHERAN *Botschaften* gelesen hat weiß, was ihm geboten wird. Es wird ihm aber in diesem Jahr etwas ganz Besonderes geboten werden. Natürlich brauchen wir noch etwas Zeit, da wir sehr viel Mühe aufwenden müssen. Jedenfalls machen wir unsere Leserfreunde schon jetzt   
darauf aufmerksam, daß wir ihre Wünsche erfüllen werden. Wir bitten nur noch um etwas Geduld.

Unsere Kontakte, die weit über den allgemeinen *Spiritualismus* hinausgehen, beweisen jedoch, daß die Ufologie noch *keineswegs* eingeschlafen ist. Im Gegenteil - sie ist *zunehmend aktiv*, wenn auch zurzeit das Hauptinteresse auf die Belehrung gerichtet ist.

Unsere *jenseitigen Lehrer* haben ebenfalls ein sehr großes Interesse daran, daß diese Belehrungen an die Menschheit gelangen. Der außerordentliche Wert dieser neu empfangenen Botschaften wird auch von unseren *Geistlehrern* stark betont. Es handelt sich dabei um *keine* Phantastereien, *keine* sensationellen Sternenfahrtberichte, sondern um die Erkenntnisse, die uns zu einem dauerhaften Frieden und zu unserem glückhaften Fortschritt *fehlen*. Es handelt sich um *viele* *Berichtigungen* wissenschaftlicher und philosophischer und auch religiöser Irrtümer. Wenn wir das alles übersehen, so graust es einem, *wie rückständig* wir in Wirklichkeit noch sind. Diese Hilfe aus einer anderen Region ist wahrlich eine göttliche Hilfe.

Sobald wir unsere Arbeit beendet haben, werden wir im *Mene-Tekel* die Broschüre ankündigen.

\* \* \*

**UFO-Kontakt**

*Juni 1964*

Unsere Hoffnung hat sich auch in diesem Jahr erfüllt: Wir haben Kontakt mit ASHTAR SHERAN gehabt. Das ist umso bedeutungsvoller, da sich die *Santiner* leider nicht zitieren lassen. Wir sind auf ihren Besuch angewiesen. Wir können uns *nicht* mit ihnen verabreden, wie das bei unseren *Geistlehrern* möglich ist.

Der Kontakt mit ASHTAR SHERAN war kurz, d. h. er vollzog sich dieses Mal sehr schnell. Aber dennoch haben wir eine sensationelle Botschaft, ja einen Aufruf erhalten, der es in sich hat. Noch nie waren die Ausführungen so scharf formuliert. Der Text ist überwältigend.

Wir fragten ARGUN und ELIAS (Lichtboten) nach ihrer Meinung zu diesem *"Aufruf aus dem   
Kosmos".* Die Antwort besagt sehr viel: "Wir haben eine Tag- und Nachtwache eingerichtet, um die exakte Durchgabe zu gewährleisten. Uns liegt sehr viel daran, daß gerade diese Wahrheit an die   
Erdenmenschheit gelangt." Auf unsere Frage, wie dieser Aufruf von der Menschheit aufgenommen wird, sagte ELIAS: "Du wirst viele *neue Freunde* bekommen, aber auch viele *neue Feinde*."

Nun, wir wissen aus Erfahrung, daß etwas Gutes immer von der negativen Seite aus angegriffen wird. Wir nehmen für diese Botschaft auch manche Kritik gern in Kauf. Viele werden wissen, daß es trotzdem die reine Wahrheit ist. Für diese gewaltige Offenbarung aus den Bereichen anderer Sterne erfinden wir kein Pseudonym, auch keine Anfangsbuchstaben, aus denen nichts zu entnehmen ist. Wir vertreten diese Botschaft als absolut echt und zuverlässig mit unserem vollen Namen und mit unserer vollen Anschrift.

Die Menschheit wird - soweit sie von dieser Botschaft Kenntnis erhält - einen Schock bekommen. Aber wer die *Logik* betrachtet wird erkennen, *wie notwendig* dieser Schock ist. Der ganze Inhalt dieser bedeutsamen Durchgabe ist kein leeres Geschwafel, sondern eine Mahnung an die Menschheit dieser Erde, ein wirklicher Aufruf zur Besinnung und zur Vernunft. Es werden nicht allein die vielen Irrtümer erklärt, sondern auch Richtlinien und Wege zu ihrer Beseitigung gewiesen.

Wieder haben wir uns der großen Mühe unterzogen, diese Botschaft in der üblichen Weise herauszubringen, außerdem haben wir uns dabei sehr beeilt. Wir hoffen, daß wir unseren Abonnenten damit eine besondere Freude machen können, weil wir wissen, daß schon viele unserer Leserfreunde darauf warten. Bei der enormen Arbeit, die mit dieser Veröffentlichung verbunden ist, ist zu berücksichtigen, daß die Auflage nur verhältnismäßig klein ist. Wir bitten unsere Leserfreunde deshalb, möglichst   
sofort zu bestellen, damit wir die Lieferung auch ausführen können. Für eine spätere Lieferung können wir nicht mehr garantieren. Trotz der erhöhten Kosten sind wir bei unserem Preis geblieben. Die   
Broschüre kostet DM 4,00.

Daß es sich hierbei um *keine* Foppgeisterei handelt, wird jeder vernünftig denkende Mensch sofort spüren. Das ist Wahrheit, die sich zwar langsam, aber unwiderstehlich durchsetzt. Wir verzichten   
darauf, eine Leseprobe zu veröffentlichen, denn der ganze Inhalt ist von Anfang bis zum Ende ein faszinierendes Ganzes von einmaliger Dynamik. So mancher UFO-Freund wird in seinem Bewußtsein so manche Frage haben. In dieser aufschlußreichen Broschüre werden ihm sicher viele dieser Fragen beantwortet.

Immer klarer zeichnet sich der Weg ab, den die *Santiner* eingeschlagen haben. An einer Stelle sagte ASTHAR SHERAN: "Wir sind entschlossen, auf Biegen oder Brechen, eine Änderung auf dieser Erde zu bewirken." - Das sagt doch alles.

\* \* \*

**UFO-Kontakt**

*Juli 1964*

In unserer neuen Broschüre *"Aufruf aus dem Kosmos"* heißt es: "Für uns besteht immer noch ein   
Geheimnis, da die *Santiner* nicht aus ihren Raumschiffen aussteigen und sich mit uns aussprechen." Ein Leserfreund antwortete uns auf diese Frage:

"Sicher werden sie einmal öffentlich in Erscheinung treten, aber jetzt ist es noch zu früh. Die meisten würden diese Menschen als Götter ansehen, andere würden sich nur für die Technik der Raumschiffe interessieren, und die Militärköpfe würden finden, man sollte von diesen Fortgeschrittenen die Technik zum eigenen Vorteil ausnutzen, wenn nötig mit Gewalt. Von den *geistigen* Erkenntnissen würde das meiste in der allgemeinen Bewunderung gegenüber diesen *älteren Brüdern* im Sande verlaufen, und somit wäre der Zweck ihres Kommens gar nicht erreicht. Zuerst muß die *Seele* jedes Menschen geläutert werden - und das ist schwierig!

Viele UFO-Interessierte studieren und bewundern nur die Raumfahrt anderer Sternenbewohner. Sobald sie aber an einen Punkt kommen, an dem sich herausstellt, daß diese Raumschiffe eine höhere geistige Mission erfüllen, sind sie erschrocken und werden auf der ganzen Linie skeptisch."

Wir geben unserem Leserfreund in der Schweiz recht. Jede Kritik an der Erdenmenschheit wird entrüstet *abgelehnt* - und vor allem die Vorschläge, wie wir uns zu verhalten haben. Schon die *Gebote*, die auf dem Berge Sinai verkündet worden sind, werden nicht ernst genommen. Im Gegenteil - man spricht von einer "menschlichen Philosophie". Die Skeptiker gehen sogar noch einen Schritt weiter, denn sie behaupten: Wenn es *keinen* GOTT gibt, so muß ein Gott *erfunden* werden, damit der Mensch sich vor etwas *fürchten* kann.

Für uns sind die *Santiner* eine Quelle höchster Weisheit. Im Laufe der Zeit werden wir von ihnen doch noch manches übernehmen. Die Erdenmenschheit ist keinesfalls so gesund, wie sie als eine göttliche Schöpfung eigentlich sein sollte. Doch diese Schuld trifft uns allein. Der Weltenlehrer ASHTAR SHERAN sagte dazu:

"Der Gesundheitszustand der Menschen auf dieser Terra macht uns große Sorgen. Ihr lebt falsch. Einmal ist der Salzverbrauch viel zu hoch. Die Zivilisation vergiftet euch. Auch das Salz ist ein gefährliches Gift, das eurer Gesundheit sehr schweren Schaden zufügt. Ihr solltet andere Konservierungsmöglichkeiten erforschen.

Das größte Übel, das eurer Gesundheit schadet, ist die allgemeine Erkenntnislosigkeit. Fast alle Menschen auf dieser Terra wissen *nichts* vom Leben nach dem Tode. Sie wissen *nicht*, welche Talente und welches Wissen ihnen zum weiteren Nutzen erhalten bleiben. Die Folge ist katastrophal, denn der Erdenmensch resigniert: Er wird *unduldsam*, *unzufrieden*, *mürrisch*, *gereizt* und *aggressiv*. Das alles ist der Unwissenheit zuzuschreiben.

Im Menschen regieren wertvolle seelische bzw. kosmische Kräfte. Diese Kräfte sind von unvorstellbarer Wirkung. Sie sind *positiv* und können den Menschen *verjüngen* und zur Erhaltung der Gesundheit beitragen. Doch der Erdenmensch *lähmt* diese göttlichen Kräfte durch seinen Unglauben, durch sein *atheistisches* oder *dogmatisches* Verhalten.

CHRISTUS *aktivierte* diese Kräfte durch das *höhere Wissen*, d. h. über die Erkenntnisse von der unsterblichen Seele, über das Weiterleben in größeren und höheren Regionen. Doch der Mensch braucht keine Aktivierung durch CHRISTUS. Der Erdenmensch braucht nur die *Wahrheit* über seine eigene Existenz. Wenn die Erdenmenschheit dem universellen Glauben folgt, wird sie in unvorstellbarer Weise gesunden und glücklich sein. Euch alle hierüber aufzuklären, das ist unsere heilige Bruderpflicht und Mission. Die Wahrheit wird für euch erst angenehm, wenn ihr sie *akzeptiert*."

\* \* \*

**UFO-Kontakt**

*August 1964*

Der letzte außerirdische Kontaktbericht, betitelt *"Aufruf aus dem Kosmos"* von ASHTAR SHERAN, gibt tatsächlich eine erschöpfende Auskunft über die Mission der *Sternenbrüder*, die sich ernsthaft mit den Problemen unserer Erde befassen.

Wir erhalten oft Zuschriften, in denen wir gebeten werden, ASHTAR SHERAN diese oder jene Frage vorzulegen. Hierzu sei erwähnt, daß wir uns mit unseren *Lichtboten* verabreden können, aber mit ASHTAR SHERAN ist das *nicht* möglich. Ein außerirdischer Kontakt geschieht *spontan* und meistens sind wir gar nicht vorbereitet. Außerdem werden nicht alle unserer Fragen beantwortet. Wir konnten noch nicht feststellen, ob wir manchmal nicht richtig verstanden werden oder ob die *Santiner* uns auf diese Fragen nicht antworten *wollen*. Jedenfalls wird uns nur so viel Wissen gegeben, als wir *begreifen* *können*. Die *Santiner* bauen also von *unten* auf und greifen der Entwicklung nicht voraus.

In den meisten Fällen interessieren sich die Erdenmenschen für die *Technik* der Außerirdischen. Hinsichtlich dieser Fragen können wir kaum eine Antwort erwarten, außerdem sind die Antworten zu allgemein gehalten, als daß wir damit etwas anfangen können. Die *Santiner* wollen uns keine Formel in die Hand geben, die von uns zu kriegerischen oder menschenfeindlichen Absichten verwendet werden kann.

Ebenso erhalten wir Anfragen wegen der *unveröffentlichten* Botschaft von *Fatima*. Da das Phänomen von *Fatima* eine reine Angelegenheit der *Santiner* ist, können wir auch nur durch die *Santiner* die Wahrheit erfahren. Aber, wie schon gesagt, wir sind nicht immer in der Lage, das Gespräch mit den *Santinern* nach unseren Wünschen zu steuern. *Sie* bestimmen das Thema. Jedenfalls steht fest, daß im Falle *Fatima* die *Santiner* mit den *Intelligenzen* des *Geistigen Reiches* zusammengearbeitet haben. Aus diesem Grunde ist das Phänomen von *Fatima* nicht nur ein UFO-Ereignis, sondern tatsächlich ein göttliches Wunder, obwohl auch das Wunder *natürliche* Gesetzmäßigkeiten hat. - Wir werden bemüht sein, diese Frage weiter zu klären, sobald wir wieder einen Kontakt mit ASHTAT SHERAN haben werden. Bis dahin müssen sich unsere Fragesteller und Leser noch gedulden.

Soviel die Kirche und die religiöse Öffentlichkeit auch um die *dritte Botschaft* von *Fatima* herumrätselt, können wir schon jetzt eine maßgebende Antwort darauf geben: Es muß nicht unbedingt *Fatima* sein, wo die Botschaften der *Santiner* empfangen werden. *"Aufruf aus dem Kosmos"* ist eine durchaus echte *Santiner*-Botschaft, die ebenfalls auf spirituelle Weise gegeben wurde. Sie ist in ihrem Inhalt und Wert für die Erdenmenschheit von gleicher Bedeutung, als es die Botschaften von *Fatima* sind. Vielleicht ist gerade der *"Aufruf aus dem Kosmos"* überhaupt jene *dritte Botschaft* an die Menschheit, die ernst genommen werden muß. Inhaltlich ist sie weit besser und moderner als jede andere Botschaft, die uns auf diese Weise je erreicht hat. Schließlich ist die *Nonne Lucia* auch nur ein Medium, auch ihr sind durch den eigenen Intellekt gewisse Grenzen gesetzt. Da bei allen diesen Medialbotschaften der Intellekt eine große Rolle spielt, weil alle telepathischen und geistigen Begriffe in die Muttersprache übersetzt werden müssen, ist es überhaupt fraglich, ob die *Fatima-Botschaften* die wirklich bedeutungsvollen Aussagen der *Santiner* darstellen.

Was uns die *Santiner*, besonders unser Sternenfreund ASHTAR SHERAN, in dieser letzten Botschaft gegeben hat, wird erst nach und nach an Bedeutung gewinnen. Wir haben eine Flut von Dankschreiben erhalten. Vielleicht ist gerade der Brennpunkt Berlin ein neues *Fatima*.

\* \* \*

**UFO-Kontakt**

*September 1964*

Die Tatsache, daß die Verkündung der *Gebote* auf dem Berge Sinai durch ein außerirdisches Raumschiff erfolgte, kann weder theologisch, wissenschaftlich, noch geschichtlich widerlegt werden. Für diese außerordentliche Tatsache gibt es eine Fülle von Beweisen, die es verdienen, weltweit publik gemacht zu werden.

Wer sich mit der Ufologie ernsthaft beschäftigt, muß zu der Erkenntnis kommen, daß die Theologie seit Tausenden von Jahren ein ungeheuer wichtiges Phänomen *völlig falsch ausgelegt* hat. Die ganze Angelegenheit ist umso wichtiger, weil die Israeliten aus diesem UFO-Phänomen eine *Vorrechtsstellung* im ganzen Menschengeschlecht fordern. Es stimmt also keinesfalls, daß *Mose* oder ein anderer Prophet mit GOTT *gesprochen*, noch durch diesen die *Gebote* empfangen hat.

Diese Feststellung hat *politische* *Folgen*, die noch keineswegs abgeschlossen sind. GOTT hat an die Menschheit *keine* Länder und Gebiete verteilt. GOTT hat auch *keine* Kriege unterstützt, damit ein Volk vor dem anderen als Sieger hervorgeht. Diese theologischen *Verdrehungen* einer ganz anderen Wahrheit führen zu einer nicht enden wollenden Feindschaft unter den Rassen und Völkern der Erde.

Wer die Ufologie genau studiert und seine Erkenntnisse mit dem Alten Testament vergleicht, wird ohne besondere Gedankenanstrengung zu dem Ergebnis kommen, daß die Theologie hier für sich   
etwas in Anspruch nimmt, das keineswegs der objektiven Wahrheit gerecht wird. Mithin ist auch der Machtanspruch der Israeliten am Jordan zweifelhaft. Jedenfalls ist der israelische Kernspruch, der am Regierungsgebäude in Israel steht, absolut falsch, denn die Grenzen Israels liegen *nicht* am Euphrat. Damit hat GOTT nichts zu tun.

Wir weisen darauf hin, daß wir keine Vermutungen anstellen, sondern die Wahrheit über diese Dinge von den *Santinern* direkt erhalten. Diese *Santiner* sind aber jene außerirdischen Botschafter, deren Vorfahren auf dem Berge Sinai gelandet sind. Dies objektiv nachzuweisen ist nicht schwer.

In *Fatima* hat sich die *Verdrehung* eines absoluten UFO-Phänomens wiederholt, nicht durch die Israeliten, sondern durch die Katholiken. Man muß wirklich die ernste Frage stellen: Wann wacht die Menschheit endlich auf und erkennt die mystischen Dinge so, wie sie *wirklich* sind?

Bedeutende Philosophen haben über das göttliche Wunder vom Berge Sinai nachgedacht. Sie kamen zu der These, daß die *10 Gebote* von Menschen ausgeklügelt worden sind, um der Menschheit einen moralischen Halt zu bieten. Modern denkende Israeliten lehnen diese Behauptung nicht ganz ab, aber sie berufen sich dabei auf die *Inspiration*, d. h. um eine Eingebung göttlicher Gedanken, besonders beim Medium *Mose*.

Die wirkliche Version ist in der Bibel erhalten geblieben. Sie ist trotz der vielen Übersetzungen noch so überzeugend, daß wir diesen Text als Beweismaterial mit den heutigen Forschungsergebnissen vergleichen können. Theologisch kommen die Israeliten dabei schlecht weg. Aber immerhin haben die außerirdischen Botschafter das Volk Israel doch für Wert befunden, diese wichtige Botschaft aus dem All anzunehmen. Wenn man aber hieraus juristische Unterlagen für das Recht herleiten will, dann ist man im Irrtum.

Als CHRISTUS unsere Erde betrat und lehrte, wandte er sich *gegen* die jüdischen Thesen und ergänzte sie durch seine Lehren. In diesem Falle kann man *tatsächlich* von der göttlichen *Inspiration* reden. Sie trifft hier eher zu, als am Berge Sinai. Die Theologie muß sich ernsthaft mit diesem Problem auseinandersetzen, wenn sie *wahr* bleiben will. Die Ufologie ist ein Gebiet, das die Theologie angeht*.*

\* \* \*

**UFO-Kontakt**

*Oktober 1964*

Die Ufologie unterliegt der *gleichen* Mißachtung und Anfeindung wie die Religion. Damit ist die Feststellung getroffen, daß die Ufologie etwas *Gutes* und Fortschrittliches ist und dem friedlichen Zusammenleben der Völker dient. Das Böse greift immer das Gute an, besonders, wenn es sich um *göttliche* Dinge handelt.

Der ganze Verlauf der Ufologie zeigt, daß man sich daran stößt, daß diese Phänomene überhaupt etwas mit einer göttlichen Mission zu tun haben. Doch der *Stern von Bethlehem* und das *Wunder* *von Fatima* beweisen, daß die Ufologie tatsächlich mit einer göttlichen Mission zusammenhängt. Diese Tatsache bestand schon zu Moses Zeiten.

Viele Leser sind der Ansicht, daß die *Santiner* *viel deutlicher* in Erscheinung treten müßten. Was sich zu Moses Zeiten und zurzeit CHRISTI abgespielt hat, müßte heute *erst recht* möglich sein. Diese Meinung hat im ersten Augenschein etwas Bestechendes. doch wenn man näher darüber nachdenkt, sieht es etwas anders aus: Wir dürfen nicht außer acht lassen, daß die irdische Technik, und mit ihr die ganze Kriegsmaschinerie, *ganz andere* Formen angenommen hat, als es zu Moses Zeiten der Fall war. Wenn also die *Santiner* sehr deutlich demonstrieren würden, so wäre das *ohne* eine Vorführung ihrer Macht völlig eindruckslos. Der Erdenmensch würde sich hoch überlegen vorkommen, da er die Atomwaffen besitzt und seine Raketen bereits bis ins All schießen kann. Wenn die *Santiner* jedoch ihre ganze Macht zeigen würden, so wäre ein Kriegszustand unvermeidlich. Dieser Zustand würde jedoch das Ende der Erdenmenschheit bedeuten, was wir uns im Hinblick auf *Sodom* und *Gomorrha* ausrechnen können. Mithin ist der friedliche Weg der bessere.

Die theistische Religion, die auf dem Wege der Inspiration und durch die *Santiner* an die Erdenmenschheit gelangt ist, wurde durch die UFO-Phänomene glaubhaft unterstützt. Doch sobald diese Phänomene nachlassen, fällt die Menschheit sofort wieder in den alten Atheismus zurück. Was von den Überlieferungen noch übrig bleibt, zählt man heute lieber zur Legende.

Heute erscheint ein UFO-Phänomen nicht allein als ein göttliches Wunder, sondern eher als eine technische Höchstleistung. Doch die *Santiner* tun uns nicht den Gefallen, uns über ihre wunderbare Technik aufzuklären. Sie geben ihre Überlegenheit bzw. ihr Wissen nicht aus der Hand. Wenn wir die Gründe überlegen, so können wir ihnen das nicht verübeln.

Jedenfalls ist es *falsch*, wenn wir das ganze UFO-Problem für menschliche Phantasterei halten. Dieses Verhalten ist *ebenso falsch*, wie wir GOTT leugnen.

Die zukünftige Weltreligion wird unbedingt im Zeichen der *Santiner*, d. h. im Zeichen der Ufologie stehen. Diese Zukunftsreligion wurde bereits durch CHRISTUS und durch andere Propheten angekündigt. Wir können uns an Hand der Bibel davon überzeugen.

Es ist nur bedauerlich, daß die großen, besonders die christlichen Kirchen, dieser Erkenntnis nicht folgen wollen. Wieviel Wahrheitsgehalt in der *Santiner*-Mission anzutreffen ist, kann jeder erkennen, der sich mit den ASHTAR SHERAN Botschaften befaßt. Diese Botschaften enthalten keinen Anhaltspunkt für ein phantastisches Denken. Diese Botschaften sind eine Konzentration von Beobachtungen und Erkenntnissen, die uns in jeder Hinsicht die Augen öffnen.

Die ASHTAR SHERAN Botschaften haben bei vielen Menschen bewirkt, daß sie *zufriedener* geworden sind, weil sie die göttliche Existenz und das Universum in einem *ganz anderen* Licht sehen, als es ihnen vorher möglich war. Die *Santiner* lehren uns, GOTT und Sein Reich *richtig* zu verstehen.

\* \* \*

**UFO-Kontakt**

*November 1964*

Wenn man sich an die Tageszeitungen hält, könnte man glauben, die UFO-Forschung sei bereits eingeschlafen. Doch die Wirklichkeit steht im Widerspruch zur Ignoranz der Tagespresse. Deutschland und einige andere europäische Länder sind allerdings *kein* Fluggebiet der UFOs, denn hier sind die atomare Tätigkeit und ihre universelle Gefahr *nicht akut*.

Ganz anders sieht das in anderen bzw. überseeischen Ländern aus. Zurzeit steht *Südamerika* an der Spitze, obgleich auch hier die atomare Entwicklung nicht bedeutend ist. Was können die *Sternengeschwister* an der Erdenmenschheit für ein Interesse haben, daß sie gerade in Südamerika Erkundungsflüge durchführen? Besonders in Argentinien sind die UFO-Sichtungen so reichlich, daß man sich dort überhaupt nicht über diese Phänomene wundert. Sie gehören bereits zum täglichen Leben, so wie die Sonne auf- und untergeht.

Bei genauer Beobachtung ist eine Verwechslung mit Sternen oder Meteoren nicht möglich. Ein UFO zieht ganz andere Bahnen und wechselt die Geschwindigkeit. Deshalb ist es ein völliger Unsinn, wenn man überhaupt von Meteoren spricht. Ein Meteor hält in seinem Sturz auf die Erde niemals inne, ebenso führt er keine Bahnänderung durch und schlägt keine Haken. Er beschreibt keine Kurven oder Rückwärtsbewegungen.

In Amerika haben die UFO-Interessenten festgestellt, daß es viele *Landespuren* der UFOs gibt. Eine Landespur erkennt man an dem verbrannten oder ausgedorrten Boden, sowie an den sogenannten Landelöchern, d. h. Erdlöchern, die genaue Abstände zueinander haben - entweder in Form eines Dreiecks oder auch eines Vierecks. Die Tiefe dieser Landelöcher weisen 6 - 8 Zoll auf. Der Abstand zueinander beträgt genau 13 Fuß.[[4]](#footnote-4)

In Argentinien werden Teile der Bevölkerung oft durch das starke Licht geblendet, das nachts am   
Firmament aufleuchtet. Es ist gleißend hell, kann aber auch alle Regenbogenfarben annehmen. Diese Erscheinung trat auch in *Fatima* auf. Aber auch die argentinischen Zeitungen bringen nur selten darüber eine Notiz. Deshalb befindet sich das ganze UFO-Problem in den Händen von Interessenten, mit anderen Worten: Das UFO-Problem bleibt der *Privatinitiative* überlassen.

In den USA reißt man den Menschen die UFO-Beweise aus den Händen, soweit man ihrer habhaft werden kann. Das Pentagon hat sich eine Monopolstellung über alle UFO-Fragen gesichert. Was aus dem Pentagon an die Öffentlichkeit gelangt, ist leider *nicht* die Wahrheit, sondern eine Beruhigungspille für die aufhorchende Menschheit. Wer sich mit eigenen Erfahrungen an die Öffentlichkeit wagt, wird als Psychopath hingestellt, oder wie ein Spion behandelt, der hinter ein großes Staatsgeheimnis gekommen ist. Tatsächlich hat man in Militärkreisen das UFO-Problem zu einem Staatsgeheimnis gemacht. Alle derartigen Beobachtungen und Kontakte - soweit man sie als echt erkennt - werden zur geheimen Kommandosache erklärt. Aus diesen Gründen läßt auch die Tagespresse ihre Finger möglichst aus dem Spiel. Man will nicht den Unwillen der Regierungskreise heraufbeschwören. Wenn man die Wahrheit kennt wie *unaufrichtig* die Weltführung ist, wird einem übel!

Unsere Kontakte im Arbeitskreis sind selten, aber sie haben einen unübersehbaren Wert. Vielleicht nimmt man sie heute noch nicht ernst genug. Vielleicht glauben die Menschheitsführer noch nicht daran und dulden ihre Veröffentlichung nur aufgrund der demokratischen Gesetze. Jedenfalls steht so viel fest, daß ASHTAR SHERAN in den *unfreien* Ländern *keine Möglichkeit* zu einer Publikation finden würde. Die Wahrheit ist leider immer noch ein sehr heißes Eisen.

**\* \* \***

**UFO-Kontakt**

*Dezember 1964*

Es gibt Leute, welche die Existenz der UFOs nicht leugnen, die aber nicht daran glauben, daß die   
Besatzungen dieser UFOs an uns Erdenmenschen Botschaften überbringen. Selbstverständlich ist das schwer zu beweisen. Für den Kontaktler gibt es dagegen keinen Zweifel an solchen Botschaften, weil er die *persönliche Erfahrung* hat. Aber wie soll ein Nichtkontaktler davon überzeugt werden? Es wird keinem Kontaktler gelingen, seine Freunde und Bekannten einzuladen, um diese mit seinen außerirdischen Besuchern bekannt zu machen. Solche Kontakte wären natürlich sehr beweiskräftig, aber sie gibt es nicht.

Das UFO-Problem hat alle Merkmale der Geheimnistuerei - und deshalb darf man es den Skeptikern nicht übel nehmen, wenn sie daran zweifeln. Mit dieser Feststellung befindet sich das UFO-Problem in einer solchen *Sackgasse*, daß man annehmen muß, daß es sich überhaupt nicht lohnt zu versuchen, die Erdenmenschheit von der Wahrheit der Botschaftsüberbringung zu überzeugen. Wir wissen schon aus eigener Erfahrung, wie schwer es ist, die Skeptiker von der Existenz eines *jenseitigen Lebens* zu   
überzeugen, obwohl diese Kontakte *viel leichter* und *öfter* möglich sind, als es bei den außerirdischen Kontakten der Fall ist.

Leser haben uns gebeten, wir möchten ihnen einen Rat geben, wie man den Skeptikern am besten   
begegnen könnte und wie man sie überzeugen kann. Für derartige Fälle gibt es nur die Bibel. Sie ist ein bedeutendes, historisches Beweisstück für die Existenz der außerirdischen Raumschiffe. Leider lesen die Skeptiker keine Bibel und wissen deshalb überhaupt nicht, was darin steht. Selbst Anhänger des theistischen Glaubens kennen sich kaum in der Heiligen Schrift aus.

Um nun an die Beweisführung heranzugehen, müssen zwei Voraussetzungen unbedingt erfüllt werden: Einmal muß man über die Sichtungen der UFOs Bescheid wissen. Man muß wissen, wie sie aussehen, welche Typen beobachtet werden, aus welchem Material sie bestehen, wie dieses Material aussieht und welche Eigenschaften es aufweist, d. h. wie es sich in Erdnähe verhält. Weiter muß man sich in der Bibel, d. h. im Alten Testament, einigermaßen auskennen. Das Alte Testament enthält sehr   
genaue Aufzeichnungen über die außerirdischen Raumschiffe. Wenn man nun das Erfahrungswissen über die heutigen Sichtungen mit den Beschreibungen in der Bibel *vergleicht*, findet man heraus, daß es an der Existenz der UFOs überhaupt keinen Zweifel mehr gaben kann. Diese Vergleiche bilden eine lückenlose Beweiskette.

Die Heilige Schrift gibt aber noch weiter Auskunft: Sie beweist nämlich ebenfalls, daß die Besatzung dieser Raumschiffe schon zu biblischen Zeiten Botschaften an die Menschheit dieser Erde überbracht haben. Es wurde bei der Geschichtsschreibung der Bibel nur der Fehler gemacht, daß die Israeliten daran glaubten, daß sie es mit GOTT persönlich zu tun hatten, da sie von einer außerirdischen Raumschifffahrt keine Ahnung hatten. Die Juden, besonders *Mose*, verwechselten die Botschafter von einem anderen Sonnensystem mit *Jehova*, dem GOTT der Israeliten.

Die Merkmale der Geheimnistuerei bestanden schon zu biblischen Zeiten. Die Kontakte mit uns   
Erdenbewohnern waren ihrem Inhalt entsprechend keinesfalls anders, als sie heute sind. Doch diese außerirdischen Botschaften sind unserer heutigen Zeit *angepaßt*, so wie sie damals auch ihrer Zeit angepaßt waren.

Wenn wir der Meinung sind, daß wir heute *intelligenter* sind als früher, dann müßten wir eigentlich *beweisen*, daß wir die heutigen Botschaften *ernst nehmen*, denn ihre Herkunft steht außer Zweifel.

\* \* \* \* \* \* \*

1. Veröffentlicht in der Broschüre: "Nicht von dieser Erde Teil 3". [↑](#footnote-ref-1)
2. Das Medium *Mirabelli* wurde in Brasilien vor den Augen wissenschaftlicher Zeugen *dematerialisiert* und augenblicklich in etwa 100 Kilometer Entfernung wieder *rematerialisiert*. [↑](#footnote-ref-2)
3. Siehe dazu unsere Neuausgabe: "Ewige Wahrheit". [↑](#footnote-ref-3)
4. **Ein Fuß** entspricht zwölf [internationalen Zoll](http://de.wikipedia.org/wiki/Inch) von je 2,54 cm, also exakt 30,48 cm. [↑](#footnote-ref-4)